

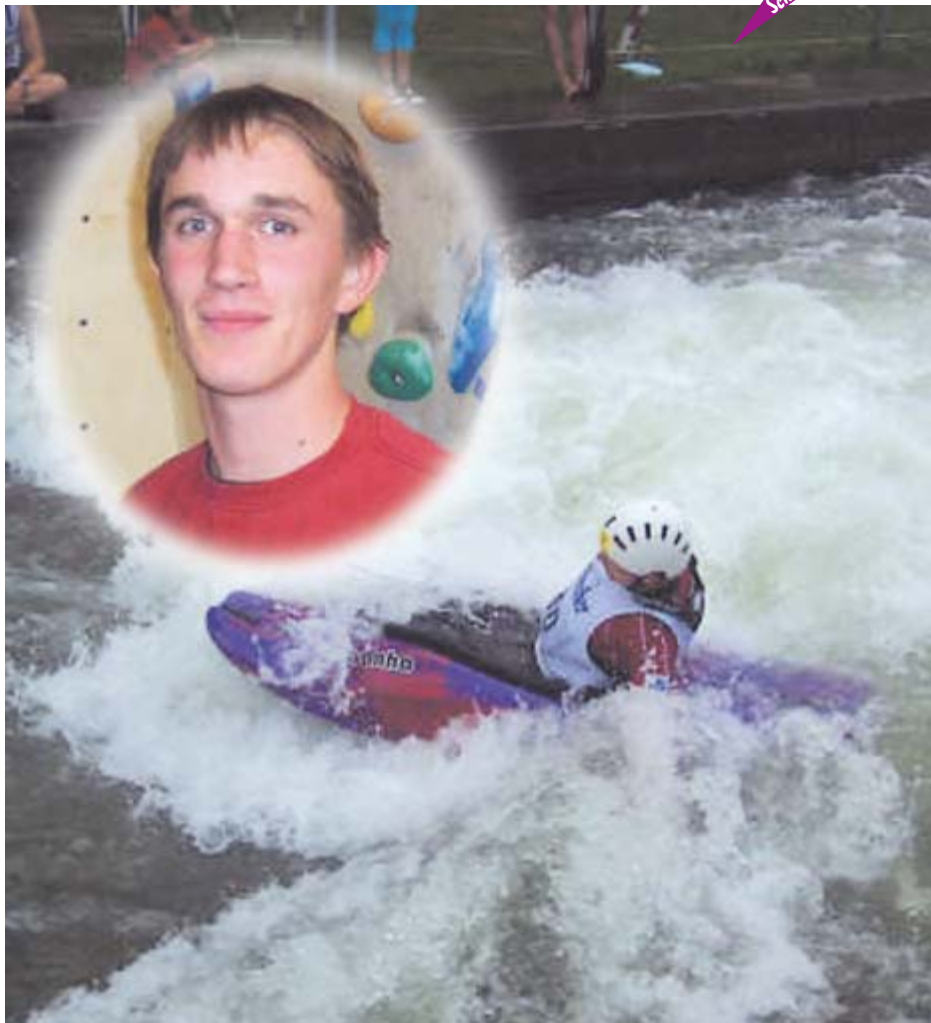
Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 2, April 2005, 55. Jahrgang

TSV Schwaben Augsburg,

Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg



Lukas Kalkbrenner

Vize-Weltmeister im Freestyle in Sydney/Australien!

Abteilungen:

Badminton · Basketball · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 30.06.04 = 2.700
Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2005
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997)
Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964),
Willi Burghardt (1986), Heidi Grundmann-
Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995),
Oliver Fix (1997), Elfriede Weis (1997), Franz
Seitz (2000), Alexander Wehrmann (2002)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976),
Manfred Fischer (1977)

Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

Vereinsführung:

Präsident: Gerhard Benning, 86157 Augsburg,
Paul-Heyse-Straße 1, Tel. 34 61 60, Fax 346 16 20
Vizepräsidenten: Wolfgang Dietz,
86150 Augsburg, Saurengreinswinkel 8,
Tel. 50 27 90, Fax 5 02 79 10
Martin Horber, 86199 Augsburg, Rilkestraße 3 1/4,
Tel. 59 20 32
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,
Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11
Pressewart: K.-Veit Walch, 86179 Augsburg,
Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0, Fax 8 08 59-20

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:

Karlheinz Englet, Karl Gnann, Helmut Kahn,
Dr. Peter Kahn, Eberhard Schaub,
Harry Schenavsky, Johannes Schrammel,
Gottfried Selmair

Geschäftsstelle:

Frau Eva Kalfas,
Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Do., Fr. von 10–12 Uhr, Mi. von 17–19 Uhr,
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsburg., Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:

„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Jubilare im April

04.04.35	Margit Peter	70 Jahre	Abt. Ski
06.04.40	Renate Pröll-Landmann	65 Jahre	Abt. Tennis
07.04.45	Margot Hirt	60 Jahre	Abt. Kanu
11.04.35	Albert Ritter	70 Jahre	Abt. Fußball
11.04.55	Gernot Hausner	50 Jahre	Abt. Fechten
14.04.45	Herbert Essler	60 Jahre	Abt. Tennis
15.04.55	Rudolf Lex	50 Jahre	Abt. Kanu
18.04.40	Reinhard Stabdfest	65 Jahre	Abt. Kanu
21.04.40	Engelbert Neumair	65 Jahre	Abt. Leichtathletik
22.04.40	Arno Fiener	65 Jahre	Abt. Turnen
25.04.40	Walter Mitzel	65 Jahre	Abt. Fußball

Jubilare im Mai

05.05.35	Günter Krause	70 Jahre	Abt. Hockey
06.05.45	Elisabeth Englet	60 Jahre	Abt. Kanu
07.05.30	Bernhard Hölzle	75 Jahre	Abt. Turnen
08.05.35	Hans-Jörg Müller	70 Jahre	Abt. Tennis
11.05.55	Harald Brieger	50 Jahre	Abt. Kanu
13.05.55	Ursula Neuz	50 Jahre	Abt. Tennis
18.05.40	Manfred Bogenreuther	65 Jahre	Abt. Tennis
20.05.30	Rudolf Rosseutscher	75 Jahre	Abt. Turnen
22.05.30	Walter Holtschmidt	75 Jahre	Abt. Ski
25.05.35	Ernst König	70 Jahre	Abt. Kanu
26.05.55	Bruno Emerich	50 Jahre	Abt. Kanu
27.05.55	Manfred Mayer	50 Jahre	Abt. Ski

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben,
Weizenstraße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, Fax 0 82 32/90 66 12,
E-Mail: alfred.mauerhoff@t-online.de.

Der Schwaben-Ritter erscheint 6 x im Jahr.
Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion
darstellen.

Veröffentlichung gemäß Bayer. Pressegesetz: Inhaber des
Perlach Verlag der Fachverlag Walch GmbH & CoKG ist
Karl-Veit Walch.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2005:

02.05.2005

Achtung: Der Eingang von Manuskripten
wird nicht bestätigt. Fragen unter
Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@t-online.de.

Wir gratulieren den
Geburtstagskindern.

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München

tfm
WOHNBAU

Trainingstermine:


Bitte geben Sie möglichst sofort Ihre
Trainingszeiten in der Geschäftsstelle bei
Herrn Pabst ab – nur dann kann ein
aktueller Trainingsplan erstellt werden!

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!


www.sska.de



EIN BLICK IN IHRE ZUKUNFT. MIT DER SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.

Stadtsparkasse Augsburg 

Mit unserer privaten Altersvorsorge können Sie der Zukunft unbeschwert entgegen-
sehen. Und sich dank Ihres individuellen Vorsorgeplans auf starke Renditen für das
Alter freuen. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sska.de.

Wenn's um Geld geht - Sparkasse 



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Boxen

gegr. 1920

Helmut Breuer
Josef Stöffelmeir
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 51 27 85
☎ 46 14 24



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidmarie Haunstetter
Marianne Koch
eistanz@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 45 27 97
☎ 52 97 02



Max Schmeling schlägt Joe Louis zu Boden. Schon in der vierten Runde war Louis das erste Mal zu Boden gegangen, in der zwölften Runde wurde er dann ausgezählt



Die Boxlegende Max Schmeling ist 99-jährig verstorben

Stationen seiner Karriere

- 2. August 1924:** Max Schmeling schlägt in seinem Profidebüt den Polizisten Hans Czapp in der sechsten Runde k.o.
- 24. August 1926:** Mit einem k.o.-Sieg in der ersten Runde über Max Diekmann wird Schmeling in Berlin Deutscher Meister im Halbschwergewicht. Sein erster Titel bei den Profis. Schmeling wird als „neuer Stern am Boxhimmel“ gefeiert.
- 19. September 1927:** Max Schmeling entthront den belgischen Halbschwergewichts-Europameister Fernand Delarge durch k.o. in der 14. Runde.
- 6. November 1927:** Schmeling verteidigt den EM-Titel gegen den Kölner Hein Domgörgen durch k.o. in der siebten Runde.
- 4. April 1928:** Max Schmeling schlägt in Berlin Franz Diener nach Punkten und ist neuer Deutscher Meister im Schwergewicht. Gegen Young Stribling verteidigte Max Schmeling den Weltmeistertitel nach Punkten. Der völlig erschöpfte Amerikaner klammerte sich in den letzten Runden über die Zeit.
- 27. Juni 1929:** Mit einem Punktsieg über 15 Runden gegen den Spanier Paolino Uzcudun im Yankee Stadion von New York wird Schmeling der neue Anwärter auf den Weltmeistertitel im Schwergewicht.
- 12. Juni 1930:** Max Schmeling wird Weltmeister im Schwergewicht. Sein Gegner, der Amerikaner Jack Sharkey, schlägt in der vierten Runde tief und wird disqualifiziert.
- 3. Juli 1931:** Schmeling verteidigt den Weltmeistertitel gegen Young Stribling erfolgreich nach Punkten.
- 21. Juni 1932:** Jack Sharkey gewinnt die Revanche um den WM-Titel über 15 Runden nach Punkten.
- 19. Juni 1936:** Im Yankee Stadium von New York schlägt Max Schmeling den unbesiegt und für unschlagbar geltenden Joe Louis in der zwölften Runde k.o.
- 22. Juni 1938:** Schmeling wird von Weltmeister Joe Louis im Revanchekampf bereits in der ersten Runde k.o. geschlagen.
- 2. Juli 1939:** In Stuttgart entthront Schmeling den deutschen Europameister Adolf Heuser durch einen k.o.-Sieg in der ersten Runde.
- 31. Oktober 1948:** Schmeling's letzter Kampf: In Berlin verliert er gegen Richard Vogt nach Punkten.

In den letzten zwei Monaten konnte unsere Abteilung mit sehr guten Ergebnissen aufwarten. Wir haben z.B. die bisherige Höchstmarke von 200 Mitgliedern überschritten und unsere Eistanzerin Judith Haunstetter wurde zur Teilnahme an den Weltmeisterschaften 2005 in Moskau eingeladen! Ab dem Schwabenritter für Juni 2005 wird Tobias Haunstetter wieder die Beiträge schreiben und uns mit seiner bewährten PR-Arbeit unterstützen.
Eure Heidi Haunstetter

Kaderneuaufnahme

am 15./16.01.2005 in München



Dank der unermüdlichen Arbeit von Franz Pieringer und dem großen Fleiß der Läuferinnen Katja Bürgel (links) und Jessica Ank (rechts) gelang ihnen ein souveräner Einstieg in den Landes-kader im Bereich Kunstlauf. Jessica bewies gute Nerven und legte noch rechtzeitig die zur Aufnahme erforderlichen Prüfungen ab. Wir wünschen euch viel Spaß an unserer schönen Sportart und gratulieren recht herzlich.

Zweiter Platz in der Mannschaftswertung beim 14. MEV-Pokal

am 22.01.2005

Unser Verein war mit 11 Läufern am 22.01.05 auf dem MEV-Pokal vertreten. Unter den Kunstläufern siegte Johanna Zillner. Ramona Reisenauer erlief Platz neun in der Gruppe Einsteiger. Bei den Anfängern hatten wir zwei Treppchenplätze: Jessica Ank mit Platz zwei und Katja Bürgel mit Platz drei. Bei den Hobbyläufern belegte Ruth-Beatrice Lang den vierten Platz. Unsere Teilnehmer brachten im Vergleich der Vereine den zweiten Platz mit nach Hause. Johanna Zillner, Jessica Ank und Ruth-Beatrice Lang erreichten im Vergleich der Teams den dritten Platz.



MEV-Gruppe –
v.l.n.r.: Jessica Ank, Ramona Reisenauer, Katja Bürgel; vorne: Johanna Zillner



Ruth-Beatrice Lang

Unsere Eistanzpaare starteten alle in der Nachwuchsklasse und belegten folgende Plätze:

- 2. Platz Carolin Frenzel/Tobias Reisenauer
- 3. Platz Marion Koch/Rafael Frenzel
- 4. Platz Ruth-Beatrice Lang/Clemens Dialer (ERC FFB)
- 5. Platz Luisa Patzschewitz/Michael Zenkner

Klassenlaufen in Füßen

am 05./06.02.2005

Hier wurden folgende Klassen erfolgreich abgelegt: Sabrina Baumann (Technikkategorie 6 – Eistanz), Regina Zillner (Kürklasse 8), Johanna Zillner (Kürklasse 8), Ramona Reisenauer (Kürklasse 7), Tobias Reisenauer (Kürklasse 7), Katharina Wendel (Kürklasse 7), Johanna Zillner (Kürklasse 7) und Katja Bürgel (Kürklasse 5). Herzlichen Glückwunsch an alle Sportler.

Nominierung zur Weltmeisterschaft



Judith Haunstetter/TSV Schwaben und Arne Hönlein/ERC-München, wurden als Deutsche Vizemeister am 10.02. von der DEU in Kenntnis gesetzt, dass sie vom 14. – 20.03.2005 als zweites Eistanzpaar zu den Weltmeisterschaften gemeldet wurden. Nun hatte die Ungewissheit ein Ende und man konnte sich mit höchster Dringlichkeit um Pässe, Versicherung, Visum etc. kümmern. Im nächsten Schwabenritter werden wir von diesem Ereignis berichten.

Bayerische Meisterschaften im Eiskunstlaufen, Eistanzen und Synchron-eiskunstlaufen

vom 11. – 13.02.2005 in München

Der TSV Schwaben war in allen drei Disziplinen mit insgesamt 12 Sportlern vertreten. Johanna Lippert startete zusammen mit 19 weiteren Läuferinnen, den Magic Diamonds, im Synchron-eiskunstlauf und sie belegten den ersten Platz der Junioren.

Es konnten drei Kunstläuferinnen zur Meisterschaft gemeldet werden. Johanna Zillner (Trainerin: Silke Lohmüller) startete zum ersten Mal auf einer Meisterschaft und wurde bei den Sternschnuppen fünfte. Die beiden Landeskadrläuferinnen Jessica Ank und Katja Bürgel werden vom Münchner Stützpunktrainer Franz Pieringer in Augsburg trainiert. Auf ihrer zweiten Meisterschaft starteten beide in der Kategorie Anfänger. Jessica Ank wurde sechste, und Katja Bürgel war mit dem dritten Platz auf dem Treppchen.

Im Eistanz stellt der TSV fünf der insgesamt 10 bayerischen Tanzpaare. Vier Paare starteten in der Gruppe Nachwuchs. Luisa Patzschewitz und Michael Zenkner (Trainer: Michael Webster) wurden fünfte, Ruth-Beatrice Lang und Clemens Dialer



Magic Diamonds mit Johanna Lippert, hinten zweite von rechts



Luisa Patzschewitz/Michael Zenker



Die Bayer. Meister Judith Haunstetter/ Arne Hönlein



Ruth-Beatrice Lang/ Clemens Dialer



Carolin Frenzel/ Tobias Reisenauer



Marion Koch/ Rafael Frenzel

kamen auf Rang vier, Marion Koch mit Rafael Frenzel belegten Platz drei und Carolin Frenzel/Tobias Reisenauer wurden zweite (Trainerin der drei Paare: Edina Csizy). Die Plätze zwei und drei wurden souverän erlaufen.

Die Deutschen Vizemeister und WM-Teilnehmer Judith Haunstetter/Arne Hönlein starteten in der Meisterklasse und brachten den Titel des Bayerischen Meisters mit nach Augsburg. Beim Saisonabschluss-Schaulaufen am Ostersamstag, den 26.03.05 können die oben genannten Läufer in Aktion gesehen werden, auch die Deutschen Vizemeister und WM-Teilnehmer von Moskau. Es findet in Königsbrunn in der Eishalle der Königstherme von 16.30 bis 19.00 Uhr statt und wird trotzdem eintrittsfrei sein!

Augsburger Auto Verwertung
 HAFENECKER
 Ahornstraße 18, 86154 Augsburg
 Telefon 08 21/41 30 11, Fax 08 21/41 30 14
 www.autoverwertung-augsburg.de



E-Mail: aav.hafenecker@t-online.de

- Unfallfahrzeuge
- PKW-Teile gebraucht und neu
- Europaweite Teilebeschaffung durch Online-Kollegenverbund
- alle Typen
- ausgebaut und geprüft
- Ein- und Umbauten – Meisterwerkstatt
- Zerifiziert nach Altautoverordnung



Fußball

gegr. 1903

Josef Schmucker
Gabi Meißle
Paul Reitzle

☎ 0 82 31/58 85
☎ 55 38 19
☎ 15 17 40

► **Frauenfußball**

Damen I

Hallenturnier in Blaustein (1. Platz): Den Turniersieg erreichten Schwabens Frauen in Blaustein. Nach schwachem Beginn im ersten Spiel steigerten sich die Schwabenfrauen von Spiel zu Spiel und konnten am Ende mit einem souverän heraus gespielten 3:0-Finalsieg gegen Jungingen den Turniersieg einfahren. (Ergebnisse: TSV Schwaben – SV Bayerdilling 1:0, TSV Schwaben – FC Blautal 2:1, TSV Schwaben – TSV Laichingen 2:0, TSV Schwaben – SSG Ulm 99 2:0, *Finale:* TSV Schwaben – SV Jungingen II 3:0).

Damen II:

Hallenturnier in Karlshuld (2. Platz): Einen guten zweiten Platz konnten sich die Damen II in Karlshuld sichern. Nach zwei Siegen und einem Unentschieden zogen die Damen ins Halbfinale ein, das mit 3:2 gegen den SV Wagenhofen gewonnen werden konnte. Das Finale verlor man unglücklich gegen den Gastgeber SV Grasheim im Sieben-Meter-Schießen 5:6 (2:2). (Ergebnisse: TSV Schwaben – SV Thierhaupten 6:1, TSV Schwaben – SV Grasheim 7:0, TSV Schwaben – TSV Oberhaunstadt 2:2, *Halbfinale:* TSV Schwaben – SV Wagenhofen 3:2, *Finale:* TSV Schwaben – SV Grasheim 2:2 (5:6)).

Qualifikation zur Hallenkreismeisterschaft Nord in Rain (Turniersieger): Die als Titelverteidiger in dieses Turnier gestartete zweite Frauenmannschaft des TSV Schwaben konnte sich auch in diesem Jahr für die nächsten Sonntag in Nördlingen stattfindende Endrunde qualifizieren. Durch Siege gegen CSC Batzenhofen (3:0), SC Biberbach (5:0) und SpVgg Westheim (2:0), zogen die Violetten ins Halbfinale ein. Dieses konnte mit 2:0 gegen die DJK Sandizell gewonnen werden. Im Finale kam es zum erneuten Aufeinandertreffen mit dem CSC Batzenhofen. Nachdem die Gegner mit einem raschen Tor in Führung gingen, legte der TSV Schwaben nach und gewann auch das Finale mit 3:1 (Tore: Thea Grees, Sabrina Buchardt und Katrin Kropp).



Damen II – stehend v.l.n.r.: Sabine Wagner (Betreuerin), Alessa Plass, Sabrina Buchardt, Raphaela Hintersberger, Tina Schüpfer, Trainer Arthur Hess; kniend v.l.n.r.: Doris Kaufmann, Kati Bläßing, Kati Deutscher, Katrin Kropp, Trixi Lutzenberger; liegend: Tanja Ulbrich

Hallenkreismeisterschaft Nord in Nördlingen (Turniersieger): Die von Trainer Arthur Hess glänzend eingestellte zweite Frauenmannschaft des TSV Schwaben Augsburg konnte den im vergangenen Jahr erspielten Titel des „Schwäbischen Hallenkreismeisters Nord“ auch in diesem Jahr erfolgreich verteidigen. Bei den Gruppenspielen gab es zwei Siege und eine Niederlage für den TSV Schwaben (Ergebnisse: TSV Schwaben – DJK Sandizell 2:0, TSV Schwaben – SV Gendingen 2:0, TSV Schwaben – SV Bayerdilling 0:1). Damit zog man als Gruppenzweiter ins Halbfinale gegen den SV Donaualtheim. In einer Begegnung auf hohem technischem Niveau konnten die Schwabenfrauen sich gegen die Frauen aus Donaualtheim durch sehr diszipliniertes Spiel immer wieder erfolgreich durchsetzen und gewannen mit 2:0. Damit war der Einzug ins Finale geschafft und der Gegner hieß wie eine Woche zuvor CSC Batzenhofen. In einem spannenden Spiel gelangen beiden Mannschaften zwei Tore und so stand es nach regulärer Spielzeit 2:2 (Tore: Katrin Kropp und Doris Kaufmann). Als auch die Fünfminuten-Verlängerung keine Entscheidung lieferte, musste das Spiel durch Siebenmeter-Schießen entschieden werden. Die zweite Frauenmannschaft des TSV Schwaben gewann dieses mit 7:5 und kann dadurch als amtierender Schwäbischer Kreismeister Nord auch im nächsten Jahr an den Spielen zur Schwäbischen Hallenmeisterschaft teilnehmen! (Torschützen: Sabrina Buchardt 3, Trixi Lutzenberger 2, Kati Bläßing, Katrin Kropp und Doris Kaufmann.)

► **Mädchenfußball**

B-Juniorinnen

Schwäbische Hallenmeisterschaft Endrunde in Schrobenhausen (5. Platz): Den fünften Platz errangen unsere B-Mädels bei der Schwäbischen. Eigentlich fing alles ganz gut an, mit einem Sieg gegen Ehekirchen (2:0). Doch das zweite Spiel wurde unglücklich gegen die SpVgg Kaufbeuren mit 1:0 verloren. Auch das dritte Gruppenspiel gegen den späteren Turniersieger FC Memmingen verlor man mit 3:0. So spielte der TSV Schwaben um den fünften Platz gegen die DJK Sandizell, das mit 4:2 gewonnen wurde.

Hallenturnier des FC Memmingen (4. Platz): Bei einem mit sehr guten Mannschaften besetzten Turnier in Memmingen erreichten unsere Mädels einen hervorragenden vierten Platz. Die Vorrunde wurde in vier Gruppen mit je fünf Mannschaften ausgespielt, von denen die besten zwei auf alle Fälle in die Zwischenrunde gelangen. In der Vorrunde konnten sich unsere Mädels mit drei Siegen (2:0, 4:1 und 2:1) und einem Unentschieden (1:1 gegen den SC Regensburg) für die Zwischenrunde qualifizieren. Auch diese wurde erfolgreich bestritten und so zog Schwaben mit sechs Punkten und 5:5 Toren ins Halbfinale ein. (Ergebnisse: TSV Schwaben – Neuching 2:1, TSV Schwaben – Türkheim 1:0, TSV Schwaben – Schweinfurt 1:2, TSV Schwaben – Weinberg 1:2). Dort wartete kein geringer Gegner als der FC Memmingen, leider reichte die Kraft nicht mehr aus und man musste sich mit 0:2 geschlagen geben. Auch das Spiel um Platz drei verlor Schwaben nach guter Leistung gegen Schweinfurt mit 0:1. Verdienter Sieger wurde der FC Bayern München.

C-Juniorinnen

Schwäbische Hallenmeisterschaft Endrunde (3. Platz): In den Gruppenspielen punkteten wir gegen den FC Memmingen (0:0) und gewannen verdient gegen den VfL Kaufering (2:1). Mit vier Punkten standen wir im Halbfinale und trafen dort auf den TSV Pfersee. Nach einem ausgeglichenen Spiel (0:0) ging es anschließend ins Neun-Meter-Schießen, das unser Gegner für sich entscheiden konnte. So führte unser Weg ins kleine Finale, das wir verdient mit 4:0 gegen Athletik Nördlingen gewinnen konnten. Die Mannschaft spielte ein sehr gutes Turnier und wäre mit etwas Glück auch ein würdiger Finalist gewesen. (fs)

D-Juniorinnen

Schwäbische Hallenmeisterschaft Endrunde (3. Platz): Nachdem sich die Mädels in der Vorrunde souverän durchsetzen konnten, scheiterten sie im Halbfinale knapp mit 1:3 am TSV Pfersee. Im Spiel um Platz drei gab es dann wieder einen souveränen 3:0-Erfolg gegen den SV Bonstetten. Turniersieger wurde der SV Thierhaupten durch einen 1:0-Erfolg gegen den TSV Pfersee. (*Ergebnisse:* TSV Schwaben – SpVgg Kaufbeuren 1:0, TSV Schwaben – VfL Kaufering 3:0, TSV Schwaben – SSV Anhausen 2:0, TSV Schwaben – SV Bonstetten 1:1, TSV Schwaben – SV Hammerschmiede 8:0).

Hallenturnier in Kaufering (Turniersieger): Den ersten Turniersieg in diesem Jahr holten sich Schwabens D-Mädels beim Turnier in Kaufering. Bereits in der Vorrunde zeigte sich die Überlegenheit der Schwabensmädels, die ihre Spiele jeweils souverän gewinnen konnte. Im Halbfinale und Finale gab es dann knappe 1:0-Erfolge gegen den TSV Ottobeuren und die Mädels des FFC Wacker München. (*Ergebnisse:* TSV Schwaben – SpVgg Kaufbeuren 3:1, TSV Schwaben – SV München Untermenzing 3:0, TSV Schwaben – FC Horgau 4:0). Die Treffer erzielten Anna Mahr 5, Evi Detke 5 und Karina Mayr 2.

Hallenturnier des SV Auerbach in Mindelheim (2. Platz): Nach verschlafenem Start und einer unnötigen 0:1-Niederlage gegen den späteren Turniersieger SV Auerbach steigerten sich die Schwabensmädels beim Turnier in Mindelheim und erreichten am Ende den guten zweiten Platz von sieben Mannschaften. (*Ergebnisse:* TSV Schwaben – SV Auerbach 0:1, TSV Schwaben – FC Horgau 1:0, TSV Schwaben – SpVgg Kaufbeuren 2:2, TSV Schwaben – FC Buchloe 0:0, TSV Schwaben – TSV Ottobeuren 2:1, TSV Schwaben – SV Auerbach II 4:0).

Termine (Heimspiele):

Damen I

Mi. 06.04., 19.00 Uhr DFB-Pokal gegen den SV 29 Kempten
Sa. 09.04., 17.00 Uhr TSV Schwaben – SpVgg Hausen
Mi. 13.04., 19.00 Uhr Evtl. Pokalspiel (bei Sieg 06.04)
Sa. 30.04., 17.00 Uhr TSV Schwaben – SV Weinberg
Sa. 28.05., 18.00 Uhr TSV Schwaben – SV Nabburg

Damen II

So. 03.04., 13.00 Uhr TSV Schwaben – SSV Glött
So. 10.04., 13.00 Uhr TSV Schwaben – DJK Sandizell
So. 17.04., 13.00 Uhr TSV Schwaben – SV Bayerdilling
Sa. 21.05., 17.00 Uhr TSV Schwaben – CSC Batzenhofen

B-Jun. Sa. 07.05., 14.00 Uhr TSV Schwaben – SV Mering

D-Jun. Fr. 06.05., 17.00 Uhr TSV Schwaben – SSV Anhausen


● LAUFEND OFENFRISCH ●



BAUR

● LAUFEND OFENFRISCH ●

... damit
die Brotzeit
schmeckt!



Hockey

Hockey_Schwaben@gmx.de
www.hockey-schwaben.de
Harry Schenavsky
Helmut Walther

gegr. 1920

☎ 2 72 83 33
☎ 3 25 59 04

► Hockeynachwuchs

Mädchen A

Die phantastischen 15...

Es soll ja Menschen geben, die über einen unerschütterlichen, nicht zu bremsenden Optimismus verfügen. Doch selbst die kühnsten Optimisten hätten wohl solch eine Hallensaison nicht für möglich gehalten. Auch ich als Trainer der phantastischen 15 hätte niemals so einen Saisonabschluss erwartet. Klar, nach Jahren konsequenten Trainings stellten sich mit der Zeit dann trotz der kleinen Mannschaftskader und des nicht vorhandenen Kunstrasenplatzes mit Teilnahmen an diversen Meisterschaften und Turniersiegen erste Erfolge ein. Ohne Vorwarnung und quasi aus heiterem Himmel entdeckten ab Herbst 2004 bis jetzt acht Mädchen im genau passenden Jahrgang ihren Spaß am Hockeysport. Was für ein Segen. Leider ist der Hockeysport ein technisch sehr anspruchsvoller und nicht ganz leicht zu erlernender Zeitvertreib.

So war für mich als Trainer sofort klar, dass jetzt erst mal die Integration stattfinden muss und wir erfolgsmässig erst mal kleinere Brötchen backen werden. Der erste ernsthafte Prüfstein kam dann in Form unseres eigenen Hallenturniers, in dem alle zum Einsatz kamen und das wir, für mich schon etwas überraschend, gegen starke Gegner gewinnen konnten. Als wir dann nach den ersten drei Punktspielen auf Position drei standen, war für mich schon der obere angepeilte Level erreicht.

Wir führen mit zum Teil 15 Spielerinnen zu Spieltagen bei denen regeltechnisch aber halt nur sechs Spielerinnen gleichzeitig spielen dürfen. Manche kamen also ganz wenig, oder sogar gar nicht zum Einsatz. Trotzdem waren alle beim nächsten mal wieder dabei. Ganz ohne Zickenterror und Pubertätsalarm. Man hätte fast glauben können, die Mannschaft wusste bereits, dass sie zusammen noch Großes leisten wird. Nach dem zweiten Spieltag in Rosenheim, bei dem einige Mannschaften „für uns“ spielten, waren wir dann plötzlich Tabellenführer. Zwei Spieltage später hielten wir immer noch den Platz an der Sonne und konnten uns sogar schon vor dem letzten Spiel mit dem inoffiziellen Titel „Südbayerischer Meister“ küren. Die letzte Begegnung bestritten dann all die Spielerinnen, die die bisherige Saison nur wenig gespielt haben. Trotz der knappen Niederlage machten sie ihre Sache phantastisch. Meiner als Trainer eher pessimistischen Prognose beim Saisonstart zum Trotz, waren wir damit wieder Teilnehmer an der Bayerischen Meisterschaft. Diesmal sogar als Südbayerns erster.



Eine gute Eckenquote ist die halbe Miete

Noris, wir kommen!!!

Also machten wir uns Ende Januar auf den Weg nach Nürnberg, um mit Bayerns Elite die Schläger zu kreuzen. Die allgemeine Anspannung legte sich im ersten Spiel gegen den MSC bereits in der ersten Spielminute, als Kathi unsere erste und einzige Strafecke zum Führungstreffer verwandeln konnte. Die taktische Umstellung, den Gegner nicht zu früh anzugreifen, dafür aber die Räume eng zu machen zahlte sich aus. Nach einem Konter über die rechte Seite, verwertete Isabell das genaue Anspiel von Hannah zum 2:0. Durch einen Konzentrationsfehler konnte der MSC noch vor der Halbzeit verkürzen. Wir waren auch in Halbzeit zwei zu Beginn die bessere Mannschaft, gingen aber fahrlässig mit den sich bietenden Torchancen um. So wundert es nicht, dass der MSC, der Mitte der zweiten Hälfte immer besser ins Spiel kam, noch den Ausgleich schaffte. Am Ende kann man von einem gerechten Unentschieden sprechen, das beide Mannschaften auf Grund der Tormöglichkeiten hätte gewinnen können.

Unser zweiter Gegner kam aus Bayreuth. Wieder legten wir einen furiosen Start hin und gingen durch Isabell früh in Führung. Aus einer sicheren Verteidigung um die wie immer starke Torfrau Sarah spielten wir druckvoll nach vorn. Die letzte Chance im ersten Abschnitt nutzte wieder Isabell zum 2:0-Pausenstand. Im zweiten Spielabschnitt konnten wir unser überlegenes Spiel weiterführen, versäumten aber, das Ergebnis weiter auszubauen. So blieb es beim zwar hochverdienten, den Torchancen entsprechend aber etwas zu niedrigen 2:0-Sieg.

Die Tabellensituation brachte es mit sich, dass unser letztes Spiel gegen die wie immer sehr starken Mädchen der HG Nürnberg zu einem richtigen Endspiel wurde. Der Sieger wird Bayerischer Meister.

Und wieder starteten wir gut. Nur durch eine spektakuläre Parade der Nürnberger Torfrau führte unsere erste Strafecke nicht zum Erfolg. Das gute Pressing unserer Mannschaft verhinderte weitgehend einen konstruktiven gegnerischen Spiel-aufbau. Ein gewonnener Zweikampf im Mittelfeld brachte Isabell in aussichtsreiche Schussposition, die sich diese Chance nicht nehmen ließ und den Führungstreffer erzielte. Kaum eine Minute später die nächste gute Möglichkeit, doch der Schlenzball strich knapp über das Tor. Nach dem Seitenwechsel nutzten die Gegner die einzige Unkonzentriertheit unserer Mannschaft und erzielten sofort nach dem Anpfiff den Ausgleich.

Jetzt entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Beide Torleute standen oft im Mittelpunkt des Geschehens. So auch bei unserer Strafecke in der sechsten Minute, als der Torschuss von der Nürnberger Torfrau nur abgelenkt werden konnte und erst auf, vielleicht sogar erst hinter der Torlinie von einer Spielerin weggeschlagen wurde. So oder so wurde uns ein klarer Siebenmeter verweigert.

Das Spiel war an Spannung kaum zu überbieten, denn keine Mannschaft wollte sich mit dem Unentschieden zufrieden geben. Auf beiden Seiten wurden etliche Chancen nicht genutzt, so dass am Ende das Unentschieden zu Buche stand. Leider hatte die HGN ihre ersten beiden Spiele gewonnen. So reichte das Remis den Gastgebern zum Titelgewinn. Doch unsere Enttäuschung über den zweiten Platz hielt sich in Grenzen, als klar war, dass wir uns durch den Vizetitel für die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert hatten, die zwei Wochen später in Frankenthal ausgetragen wird.

Erfolgsrezept: Man nehme: 14 Mädchen, viel Training, großen Enthusiasmus, Selbstvertrauen und Nussecken mit roter Marmelade.

Wir fahren auf die Süddeutsche! Dieser Slogan zog sich die nächsten zwei Wochen wie ein roter Faden durch den Trainingsalltag. Viele Glückwünsche aus ganz Bayern ließen uns den Stellenwert der Veranstaltung erahnen, an der schon mindestens 25 Jahre keine Augsburger Hockeymannschaft mehr teilgenommen hat. Ein weiterer Grund zur Freude war der Austragungsort. In Frankenthal nehmen wir seit vier Jahren an deren Hallenturnier teil, kennen viele Leute und konnten auch schon mal den Turniersieg erringen. Ein gutes Pflaster also. Nach dem Abschlusstraining wünschten uns noch Cordi und Markus alles Gute und wir bekamen eine große Box der mystischen Stöckler'schen Glücksnussecken mit auf die Reise. So gut



Erst mal die Gegner studieren

ausgestattet machten wir uns also Mitte Februar auf zum Erlebniswochenende SDM.

Neben den 14 Spielerinnen, Theresa konnte leider nicht teilnehmen, begleiteten uns 15 Eltern und Geschwister nebst Marens Hund. Nachdem alle im Hotel angekommen und die Schlüssel verteilt waren, gab es gleich die erste Besprechung. Wir nahmen uns vor, jedes Spiel mit 100% persönlichem Einsatz anzugehen. Die qualifizierten Mannschaften waren das Who is Who des Süddeutschen Mädchenhockeys. Unsere Gruppe setzte sich zusammen aus den Mannschaften der HTC Stuttgarter Kickers, TFC Ludwigshafen und des amtierenden deutschen Vizemeisters RK Rüsselsheim. Die Gruppe A bestand aus dem Mannheimer HC, der HG Nürnberg, dem SC Frankfurt 80 und den Gastgebern der TG Frankenthal. Punkt 15.45 Uhr war es dann soweit: Unser erstes Spiel gegen die Stuttgarter Kickers wurde angepfiffen.



Auftaktsieg gegen Stuttgart

Mit erstaunlich wenig Nervosität boten wir von Beginn an eine vor allem kämpferisch und läuferisch hervorragende Vorstellung. Belohnt wurde unser Aufwand durch zwei schön herausgespielte Tore von Maren und Hannah. In der letzten Minute vor dem Wechsel mussten wir leider noch ein Gegentor hinnehmen. Von dem tollen Auftakt beflügelt, begannen wir auch die zweite Halbzeit mit zwei schnellen Toren durch Kathi's Eckentor und Isabells Abstauber. Auch der Anschlusstreffer der Stuttgarterinnen brachte uns nicht aus dem Konzept. Das hervorragend umgesetzte Pressing brachte den Gegner oft schon im Aufbauspiel zu Schwierigkeiten und damit zu Ballverlusten. Unsere letzte Strafecke verwandelte Isabell zum hochverdienten 5:2-Endergebnis.

Was für ein Auftakt. Jetzt hatten wir Zeit, die besondere Atmosphäre zu genießen und das Geheimnis der Glücksnussecken zu lüften. Erst im letzten Spiel des Tages waren wir wieder dran.

Diesmal gegen den TFC Ludwigshafen. Völlig überrascht von deren Taktik fielen die Gegentore praktisch im drei Minuten Takt. Gegen so ein System hatten wir noch nie gespielt und machten daher auch genau die Fehler, die der Gegner provozierte. Der TFCL stand weit hinter der Mittellinie, machte die Räume ganz eng und verleitete uns zu Fehlpässen, die er dann überfallartig nutzte. Uns fehlte einfach die Geduld, solange in der Verteidigung zu spielen, bis ein Gegenspieler aus deren Abwehrverbund rauskommt. Aber aus Fehlern lernt man und in der zweiten Halbzeit konnten dann auch wir drei hundertprozentige Chancen herausspielen, von denen Maren eine zum zwischenzeitlichen 1:5 nutzen konnte. Am Schluss mussten wir uns mit 7:1 geschlagen geben. Nach der Abschlussbesprechung gings dann zurück ins Hotel und von dort ins TGF Clubhaus zum wie immer hervorragenden Abendessen.



Alisa und Lisa

Müde Helden



Julia und Christiane



... der ganze Haufen

Am Sonntagvormittag stand uns dann mit dem deutschen Vize Meister RK Rüsselsheim der absolute Topfavorit als Gegner gegenüber. Wie erwartet sahen wir uns von Beginn an in der Defensive, konnten aber die zwei frühen Tore trotzdem nicht verhindern. Es war schon etwas ganz besonderes, wie sicher der RRK kombinierte und welche technischen Fertigkeiten vor allem die Jugendnationalspielerinnen in Reihen des Gegners zu bieten hatten. Das 0:3-Halbzeitergebnis zeigt aber auch, dass wir uns so einer Übermannschaft nicht wehrlos ergeben wollten.

Die zweite Hälfte lief dann für uns besser, ohne den Gegner aber ernsthaft in Gefahr bringen zu können, was auch die fünf zu null Eckenbilanz aus dem zwei Tore resultierten, widerspiegelt. Am Ende mussten wir uns mit 0:4-Toren und der Erkenntnis geschlagen geben, den Gegner sicher nicht bis an seine



Dynamik bei der Eckenabwehr



Nachbesprechung

Leistungsgrenze gefordert zu haben. Ein tolles Erlebnis war es allemal und trotz der Niederlage war eigentlich niemand wirklich enttäuscht. Als Gruppendritter hatten wir zwar die Halbfinalspiele verpasst, dafür rechneten wir uns Chancen im Spiel um Platz fünf aus.

Als Gegner qualifizierte sich die Mannschaft von SC Frankfurt 80, gegen die wir bei unserem eigenen Hallenturnier einmal unentschieden spielten und im Finale knapp gewannen. Doch das alles war jetzt nicht mehr wichtig. Schon vor dem Spiel merkte man der Mannschaft an, dass sie unbedingt gewinnen wollte. Genau so spielte sie dann auch. Schon in den ersten Minuten hatten wir dank sehr guter Kombinationen etliche Möglichkeiten den Führungstreffer zu erzielen. Bis Mitte der ersten Halbzeit waren wir absolut spielbestimmend. Leider aber ohne zählbaren Erfolg. So konnten sich die Hessinnen gegen Ende der ersten Hälfte immer besser auf unser Pressing einstellen und kamen jetzt ihrerseits zu Torchancen. Unsere wieder sehr starke Torfrau Sarah hielt mit Hilfe der Verteidiger Julia und Kathi ihren Kasten sauber. Auch nach Wiederanpfiff sahen die vielen Zuschauer ein tolles Mädchen A Spiel auf hohem Niveau. In der vorletzten Minute konnte Frankfurt seine einzige Strafecke im Spiel zum Führungstreffer verwandeln.

Leider darf man im Nachwuchsbereich nicht den Torhüter für einen sechsten Feldspieler wechseln. Jetzt hieß es volle Offensive. Unglaublich, wo die Mädels nach vier schweren Spielen noch diese Kraft und Entschlossenheit hergenommen haben. In Handballmanier schnürten wir die Hessinnen an deren Schusskreis ein. An der rechten Bande kam Isabell an den Ball, legte sich den Ball auf die Rückhand und schlenzte halbhoch ins linke Eck. Die Hallenuhr zeigte da noch 6 Spielsekunden als sich auf unserer Bank „Freude pur“ breitmachte. Unsere phantasti-



Siegerehrung



Freude über den 5. Platz

schen 15 hatten es, dank ihrer hervorragenden Physis doch noch geschafft, den fünften Platz zu erspielen. Wohl dem, der Cordi's Nussecken hat.

Jetzt nahmen wir noch etwas Anschauungsunterricht bei den Spielen um Platz eins bis vier. Süddeutscher Meister wurde erwartungsgemäß der RK Rüsselsheim vor unseren Freunden aus Frankenthal und den drittplatzierten aus Ludwigshafen. Diese drei Mannschaften vertreten Süddeutschland bei der Deutschen Meisterschaft. Alles Gute dazu. Auf Platz vier folgt der Mannheimer HC, vor uns und Frankfurt. Platz sieben ging an die HG Nürnberg noch vor den Stuttgarterinnen. Bei der Siegerehrung wurden dann alle Spielerinnen mit SDM T-Shirts und jede Mannschaft mit einer Urkunde belohnt.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich den Eltern aussprechen, die unermüdlich für unsere Mädchen im Dauereinsatz sind und ohne die solche Erfolge nicht denkbar wären.

Dass sogenannte Auswechselspielerinnen ganz wichtig für so schwere Turniere sind, zeigte unsere „Bank“, die sich total mannschaftsdienlich verhielten und zum Erfolg beigetragen haben.

Praktisch nahtlos beginnt jetzt die Vorbereitung auf die kommende Feldsaison, in der die Mannschaft altersbedingt in die weibliche Jugend B aufsteigt.

Mädchen B

Meisterschaften, nicht ohne uns...

hieß es schon vor dem letzten Spieltag der Mädchen B in Rosenheim, an dem die besten vier Mannschaften unter Mitnahme der Ergebnisse der Vorrunde nochmal gegeneinander spielten.

Die beiden ersten Mannschaften fahren dann zur Bayerischen Meisterschaft, der dritt- und viertplatzierte nimmt an der



Großer Mannschaftsrat

Bayerischen Pokalmeisterschaft teil. Für uns als bis dahin drittplatziertes Team mit fünf Punkten Abstand zum zweiten, war der Zug zur Bayerischen fast schon abgefahren. Auf Grund des an manchen Spieltagen dünnen Mannschaftskaders, zu dem die eine oder andere in nicht immer sehr sportlicher Manier beigetragen hat, ist die Teilnahme am Bayernpokal schon als Erfolg zu werten. Schon die 0:2-Niederlage im ersten Spiel gegen den Münchner SC ließ dann entgültig alle Hoffnungen auf die BM schwinden.

Im zweiten Spiel gegen den Tabellenführer aus Rosenheim zeigten wir dann vor allem im Abwehrverhalten ein klasse Spiel. Auch unsere Stürmer Anja und Susannah, bzw. Emma und Eva zeigten ein gutes Defensivverhalten. Ihre ersten Punktspiele im Tor bestritt unsere Martina und

bekam für ihre gute Leistung gleich ein großes Lob vom anwesenden Landestrainer. Ihr Debut im Schwabendress gab Alexandra Sannwald, die die guten Trainingseindrücke bei ihren Einsätzen voll und ganz bestätigen konnte. Trotz sechs Strafecken gegen uns trennten wir uns gegen SbR mit einem torlosen Unentschieden.

Im letzten Spiel des Tages zeigte Goalgetter Hannah mit drei Toren gegen den Akademischen Sportverein ihr Ausnahmetalent in dieser Altersklasse. Alle Angriffsbemühungen der Münchnerinnen fanden bei unseren Verteidigern Sophia, die technisch und taktisch immer mehr umsetzen kann und bei Sarah, die keinen Ball verloren gibt, ein jähes Ende. Durch den 3:0-Sieg sicherten wir uns den dritten Tabellenplatz und freuen uns auf die BPM Anfang März in Erlangen.

Auf zu neuen Taten!

Leider mussten wir urlaubs-, und krankheitsbedingt auf einige wichtige Spielerinnen verzichten.

So nahmen wir zu siebt, mit einer erkältungsbedingt sehr angeschlagenen Susannah, die Pokalmeisterschaft in Angriff. In Erlangen angekommen, konnten wir gleich mal unsere unbekannteren Gegner aus Nordbayern in Augenschein nehmen. Die beiden Qualifikanten HG Nürnberg und TV Schwabach bestritten das erste Spiel. Beide Mannschaften waren uns körperlich überlegen, zeigten aber kein allzu gutes Auftaktspiel. Unser erster Gegner waren die Mädchen vom ASV. Durch ein gutes Aufbauspiel unserer Verteidigerin Sophia und Hannah konnten sich die Stürmer Eva und Emma oft gut in Szene setzen. Mittelman Sarah war oft schon Endstation der gegnerischen Angriffe. Durch diesmal sehr gutes Abstellen verleiteten wir ASV zu Fehlpässen, die mit ein bisschen Glück im Abschluss fast zu frühen Toren geführt hätten. Durch Tore von Hannah und Emma stellten wir im Verlauf dann schon in der ersten Halbzeit das Endergebnis her. Gegen Ende des Spiels konnte sich auch Torfrau Martina noch zwei mal auszeichnen. Susannah merkte man in ihren Kurzeinsätzen fast nichts von ihrer Erkältung an. Gegen die HG Nürnberg, die dank ihrer körperlich ausgeglichenen Mannschaft eigentlich als Favorit zu gelten schien, stellte Hannah ihre Torjägerqualitäten unter Beweis. Zwei von Sarah und Eva herausgespielte Strafecken, sowie ein Feldtor brachten uns den verdienten 3:1-Erfolg. Alle Spielerinnen hielten sich hervorragend an die taktische Marschroute und unsere Youngsters Emma und Eva machten ihr wohl bestes Spiel.

Wer hätte gedacht, dass unsere Mädels ersatzgeschwächt so toll mithalten können. Mit zwei Siegen im Rücken traten wir im

letzten Spiel gegen TV 48 Schwabach an. Ausser einer Strafecke, die mit vereinten Kräften abgewehrt wurde, plätscherte das Spiel vor sich hin. Jetzt machte sich der Kräfteverschleiß doch sichtlich bemerkbar. Als sich alle schon mit einem torlosen Pausenstand abgefunden haben nutzten die Nordbayern eine kleine Lücke im Augsburger Abwehrverbund. Nach der Pause mobilisierten unsere Mädchen dann nochmal all ihre Kräfte. Nach sechs Minuten konnte Susannah einen gegnerischen Angriff abfangen und eine Strafecke herausholen. Ein Fußfehler im Kreis ergab eine Anschlussecke. Sophias Hereingabe legte Hannah auf Sarah ab, die mit einem halbhohen Schuss den Ausgleich erzielen konnte. Torfrau Martina bereinigte noch zweimal gegnerische Chancen und mit vereinten Kräften wehrten wir die letzte Schwabacher Strafecke ab, dann war's geschafft. Die Mädchen B vom TSV Schwaben waren Pokalsieger!

Aus den Händen von Jugendsportwart im BHV Oliver Zeißner nahmen wir als Auszeichnung den Pokal und die Urkunde entgegen. Das war ein toller Lohn für eine großartige Saison unserer noch sehr jungen Mannschaft in der fünf Spielerinnen aus der Altersklasse der Mädchen C eingesetzt wurden. Zur Belohnung kehrten wir dann auf dem Heimweg noch im Gourmettempel mit zwei Buchstaben ein.

Überblick auf die Erfolgsbilanz der Mädchen A und B :

Feldsaison 2002:	Mäd. B Bayerische Meisterschaft	3. Platz
Hallensaison 02/03:	Mäd. B Pokalmeisterschaft	2. Platz
Hallensaison 03/04:	Mäd. B Pokalmeisterschaft	1. Platz
Feldsaison 2004:	Mäd. A Bayerische Meisterschaft	3. Platz
Hallensaison 04/05:	Mäd. A Bayerische Meisterschaft	2. Platz
Hallensaison 04/05:	Mäd. A Süddeutsche Meisterschaft	5. Platz
Hallensaison 04/05:	Mäd. B Pokalmeisterschaft	1. Platz

Wie man sehen kann, war die abgelaufene Hallensaison mit dem Highlight Süddeutsche Meisterschaft der MA und dem Pokalgewinn der MB die seit langer Zeit erfolgreichste Saison.

Dazu möchte ich nochmal allen Spielerinnen, die zu diesem hervorragenden Saisonergebnissen beigetragen haben, recht herzlich gratulieren. Ich hoffe, das gibt uns allen die nötige Motivation für die kommenden Aufgaben.

Fünf Mädchen in den BHV Kaderlisten

Für drei unserer Mädchen A Spielerinnen hat die neue Saison mit der Aufnahme in den Hessenschildkader, der höchsten Bayerischen Auswahlmannschaft dieser Altersklasse (Jahrg. 90) gleich einen guten Beginn genommen. Dank ihrer starken Leistungen in der Halle wurden Julia Cicic, Maren Cremer und Katherina Wankerl von Landestrainer Herrmann Ellenbeck nominiert. Laut Ellenbeck haben auch unsere W 1 Kaderspielerinnen (Jahrg. 92) Hannah Wankerl und Torfrau Sarah Michel gute Chancen, noch dieses Jahr den Sprung in den Hessenschildkader zu schaffen. Eine Voraussetzung dafür ist ein gutes Abschneiden bei den anstehenden Lauftests am 14. März in München. Herzlichen Glückwunsch! C.E.



Kanu

Horst Woppowa
Hans Koppold
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19
☎ 66 55 16
☎ 55 24 02

Fasching 2005

Invasion Außerirdischer im Bootshaus!

Oder: von grünen Männchen und intergalaktischen Anhaltern

Computerlogbuch des KSA

Unterwegs in den unendlichen Weiten des Eiskanals

Sternzeit: 2005, 22. Januar, 19:30 Uhr

Kapitän Marc: „Auf unserem Weg durch die unendlichen Weiten des Eiskanals trafen wir auf eine auffällige Zivilisation seltsamer, bis dahin unbekannter Wesen.“

Wir beamten eine mit Lasern bewaffnete Vorhut in den Eingang des Bootshauses, um diese unbekante Welt zu erforschen, die noch nie ein Mensch zuvor betreten hat.

Schon im Eingangsbereich stießen wir auf eine grünhaarige Schönheit, die uns gegen einige runde Metallstücke eine blaue, undefinierbare Farbe auf den Handrücken stempelte und uns dann bereitwillig in den Hauptbereich des Hauses ließ.

Es glitzerten tausende kleiner und großer Sterne an der Decke. Überall funkeln. Wir trafen auf eine große Ansammlung verschiedenster, friedlicher Lebensformen der Galaxy: drei funkeln-de Sternchen, ein lebender Komet, Astronauten, runde, eckige, grüne Marsmännchen, manche mit extremen Langnasen, spitzen Ohren oder Glitzerhaaren.

Auf der Suche nach Wasser stießen wir auf ein großes, beleuchtetes Brett, das sie „Bar“ nannten. Dort wurde Wasser serviert. Teilweise aber sah es aus, als ob es mit rotem Farbstoff und Alkohol verunreinigt war, trotzdem tranken sie es genussvoll. Manches Wasser hatte sogar Schaum oben aufschwimmen und war goldgelb. Auch die Nahrungsquelle dieser Kreaturen haben wir gefunden: gebackener Teig mit Gemüse und eine dickflüssige Suppe, die sie Gulaschsuppe nannten. Schmeckte außergalaktisch!

Plötzlich registrierten unsere Meßgeräte eine hohe Konzentration seltsamer Schallwellen. Als Quelle fanden wir zuerst unseren Bekannten „Schrotti“, der sich zu unserer Verwunderung jetzt „DJ Peter“ nannte. Warum musste er unter falschem Namen untertauchen? Wovor hatte er Angst? Er produzierte ununterbrochen diese Schallwellen mit eigentümlichen Geräten, die er „Computer“ nannte.

Aber das war zu unserem Erstaunen nicht die einzige Quelle: fünf Außerirdische begannen, mit eigentümlichen Instrumenten und sogar mit der Stimme extreme Schallwellen auszusenden. Ein weibliches Wesen überzeugte stimmungsgewaltig auch uns. Die anwesenden Lebensformen schienen großen Gefallen daran zu finden und hüpfen im Rhythmus oder hielten sich an den Händen und vollführten ungewöhnliche Bewegungen.

In einer Ecke des Raumes wurde ein anderes Getränk gebraut: Caipirinha. Es war eindeutig zu beobachten, dass der Genuss dieses magischen Getränkes die Bewegungen der „Tänzer“ noch runder, ja vollkommener machte.

Und so ergab es sich, dass sich mit der Zeit die Gesichtsfarbe manches grünen Männchens und grünen Frauchens von grün auf rot änderte. Hartnäckige Gerüchte, wonach die rote Gesichtsfarbe bei übermäßigen Genusses des Zaubertrankes auf blau wechselte, konnten jedoch trotz intensiver Beobachtungen nicht bestätigt werden.

Auf der Suche nach uns bekannten Lebensformen stießen wir auf einen alten Bekannten: Arthur Dent, der seltsame Erdling, der seit Jahren als Anhalter durch die Galaxy unterwegs ist und sich hier interessanter Weise „Thomas“ nannte. Er war leicht an seinem Bademantel und seinem berühmten Handtuch zu erkennen.

Moderne Einrichtungen



R. GASCHER

Einrichtungshaus

Klinkertorstraße 11

☎ 0821/51 80 77 78



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Fragt man ihn zu seinen Handtuch, bekommt man zu hören:

„Ein Handtuch, ist so ungefähr das Nützlichste, was der interstellare Anhalter besitzen kann. Einmal ist es von großem praktischem Wert

- man kann sich zum Wärmen darin einwickeln, wenn man über die kalten Monde von Jaglan Beta hüpfst,
- man kann an den leuchtenden Marmorsandstränden von Santraginus V darauf liegen, wenn man die berausenden Dämpfe des Meeres einatmet,
- man kann unter den so rot glühenden Sternen in den Wüsten von Kakrafoon darunter schlafen,
- man kann es als Segel an einem Minifloß verwenden, wenn man den trägen, bedächtigt strömenden Moth-Fluß hinuntersegelt,
- und nass ist es eine ausgezeichnete Nahkampfwaffe,
- man kann es sich vors Gesicht binden, um sich gegen schädliche Gase zu schützen oder dem Blick des Gefräßigen Plapperkäfers von Traal zu entgehen (ein zum verrücktwerden dämliches Vieh, es nimmt an, wenn du es nicht siehst, kann es dich auch nicht sehen – bescheuert wie eine Bürste, aber sehr, sehr gefräßig),
- bei Gefahr kann man sein Handtuch als Notsignal schwenken,
- und sich natürlich damit abtrocknen, wenn es dann noch sauber genug ist.“

Aber plötzlich – ein Krach, wir erschrecken bis ins Mark: der gefräßige Plapperkäfer kam aus dem Nichts. Er stand direkt vor uns: grün, 2 Fühler, 4 Augen, eine Lampe auf dem Bauch.

Zuerst ist es sehr freundlich und plapperte – wie man schon aus seinem Namen leicht erraten kann. Doch ohne Vorankündigung wurde er plötzlich durstig und hungrig und dann ...

Die Stimmung stieg und alle feierten auf ihre eigene Arte und Weise.

Nur „Thomas“, der seltsame Erdling im Bademantel, der als Anhalter durch die Galaxy reiste, war etwas betrübt: keiner hatte ihn als Weltraumreisenden erkannt.

An der Eingangsschleuse wollte man ihm sogar den Zugang verwehren, weil man ihn für einen dieser seltsamen Erdlinge hielt, die sich in einen engen, überheizten Holzraum setzen, den sie hier „Sauna“ nennen, um zu schwitzen.

Wir ließen uns wieder zurück auf unser Raumschiff beamen, während die außerirdischen Lebensformen friedlich miteinander feierten und diese seltsamen Flüssigkeiten bei bewegten Schallwellen zu sich nahmen.

Computerlogbuch des KSA
Sternzeit: 2005, 23. Januar, 3 Uhr

Kapitän Marc: „Wir verlassen diese freundliche Galaxy und kommen im nächsten Fasching wieder!“



Alle folgenden Berichte Marianne Stenglein
Referentin für Presse – Kanu Schwaben Augsburg

Faschingstreiben am Eiskanal

Während die Jugendwartin Irmis Frank eine lustige Faschingsfeier für die jüngsten Kanuten im Bootshaus organisierte und die Kleinen und Großen ihre Gaudi mit verschiedenen lustigen Spielen hatten, standen die „größeren“ Kanuten ganz im normalen Trainingsbetrieb und konzentrierten sich bei herrlich sonnigem Wetter auf dem oberen Eiskanal intensiv den Anweisungen ihrer Trainer. Jüngste Teilnehmerin beim Kinderfasching war die Enkelin vom Abteilungsleiter Horst Woppowa „Nina“ die von ihrer Oma Christa nicht lange zu den Spielen ermuntert werden musste sondern begeistert mitmachte. Fetziges Faschingsmusik sorgte für zusätzliche Stimmung und bei Krapfen und Schokoküssen konnte der Schwaben Nachwuchs einen „pfundigen“ Faschingsnachmittag erleben. Ein Dank an die rührige Jugendwartin Irmis Frank für deren ständigen Einsatz für die Jugend.



Jahreshauptversammlung der Kanu Schwaben ein voller Erfolg

Am Mittwoch, den 16.02.2005 trafen sich rund 90 Mitglieder der Kanu Schwaben im Bootshaus, schließlich sollten Neuwahlen stattfinden (zur Wahl standen der Abteilungsleiterposten sowie Ressortleiter Wettkampfsport).

Doch bevor es los ging wurde die Boulderwand offiziell vorgestellt und unter der Regie von Thomas Hilger und Bea Bolg die Freikletterwand mit allen Vorzügen erklärt.



In Fachkreisen spricht man zwischenzeitlich von der besten Kletterwand in ganz Augsburg – ist aber nur den Mitgliedern der Kanu Schwaben zugänglich.

Die Berichte des Vorstandes beinhalteten einen kurzen Rückblick auf die Paddelsaison 2004, die sportlichen Erfolge wurden nur gestreift, da sie den aufmerksamen Mitgliedern ja bereits bei der Jahresabschlussfeier durch Ehrungen bekannt waren, aber auf die vielen Events mit dem herausragenden Weltcup wurde doch näher eingegangen, schließlich übernahmen die Kanu Schwaben von der Logistik, über die Zeitnahme und die Auswertung sowie der Akkreditierung diesen Weltcup in eigener Regie, das gleiche beim Wildwassersprint und der Stadtmeisterschaft sowie diversen anderen Einsätzen. Nicht mehr allzu weit von der „500“-Mitgliederzahl entfernt zählt die Kanuabteilung. Die größten Investitionen im abgelaufenen Jahr beinhalteten die Kletterwand für die Jugend und Junggebliebenen, die eigens erstellte Software für Wettkämpfe und einen neuen Vereinsbus. Diesen Kraftakt von Anschaffungen können sich die Kanu Schwaben natürlich nicht jedes Jahr leisten und der Ressortleiter für Finanzen, Werner Moritz, forderte nach seinem Kassenbericht die Mitglieder dazu auf in diesem Jahr wieder tatkräftig bei allen Veranstaltungen mitzuhelfen denn nur dadurch ist es möglich das Niveau wie bisher zu halten. Als Kassenwart appellierte er natürlich auch wieder an die Mitglieder den Gürtel enger zu schnallen und zu sparen.

Bei den Wahlen wurde erwartungsgemäß Horst Woppowa als Vorsitzender der Kanu Abteilung wieder gewählt und Hans Koppold als Ressortleiter Wettkampfsport.

Die Vorstandschaft der Kanu Schwaben besteht nunmehr aus folgenden Personen:

Vorsitzender Horst Woppowa (seit nunmehr 27 Jahren im Amt)
RL Wettkampfsport Hans Koppold
RL Breitensport Hansjörg Hentschel
RL Press & Media Karl Heinz Englet
RL Finanzen Werner Moritz

Die Kanu Schwaben haben seit Jahren einen gesunden Mix zwischen Leistungssport und Wettkampfsport, eine aktive Jugendarbeit und einen großen Stamm an B- und A-Ranglistenfahrern wie Hans Koppold verlas. Insgesamt sieben K 1 Herren in der A-Rangliste 1. Startgruppe. 2. Platz: Grimm Alexander, 4. Platz: Dörfler Fabian (neu ab 1.1.2005), 7. Platz: Suchanek Claus, 10. Platz: Stenglein Jakobus, 14. Platz: Kölbl Dominikus, 23. Platz: Pfeifer Andreas und als siebter Sportler neu aufgestie-



gen Jürgen Kraus. Wobei durch das Ausscheiden von Thomas Schmidt Alexander Grimm nunmehr auf dem ersten Platz vorrückte bzw. alle einen Platz vorrückten.

Bei den Damen ist die Dichte nicht so stark. 2. Platz: Bär Claudia und 8. Platz: Pfeifer Melanie.

Und sogar noch ein Canadier Boot haben die Kanu Schwaben im Einsatz. 6. Platz: Kaufmann Sören

Außerdem noch viele Feuer im Eisen bei der Jugend/Junioren wie Lukas Kalkbrenner, der gerade aus Australien zurückkam mit dem Vize-Weltmeistertitel im Freestyle.

Die Schüler trainieren auch sehr fleißig den ganzen Winter über wobei Hans Koppold Wert darauf legte, die Schülerwettkampfleistungen nicht zu stark zu forcieren, denn die Vorstandschaft möchte, dass sie auch in der Jugend/Juniorenzeit noch gerne und voller Freude Wettkämpfe fahren und nicht dann – wenn es gerade richtig losgeht – keine Lust mehr auf Leistungssport haben, deshalb sollen sie es lieber ruhiger angehen lassen aber dafür bei der Stange bleiben.

Der Rückblick von nunmehr 45 Jahre der Abteilung Kanu Schwaben durch Karl Heinz Englet beinhaltet auch die Erfolge der drei Trojovský Brüder Hans, Peter und Gunther die 1971 den deutschen Mannschaftsmeister stellten! Dabei wünscht sich das Gründungsmitglied die gleichen Fanclubs wie seinerzeit bei deren Sieg, einen Mannschaftsmeister der Herren selbstverständlich auch. In der Vergangenheit war der Stellenwert eines Mannschaftstitels sensationell hoch angesiedelt. Sein Bruder Günther Englet – auch Gründungsmitglied der Kanu Schwaben 1960 – wurde vergangene Woche in Günzburg beim Bezirkstag zum Vorsitzenden des Bayerischen Kanuverbandes im Bezirk Schwaben gewählt, auch er weilte der Jahreshauptversammlung mit bei, desgleichen der Präsident des Hauptvereins Gerhard Benning, der voll des Lobes über die erfolgreichen Kanuten und die langjährige Führung des Vorsitzenden Horst Woppowa war. Der Auftritt im Internet war enorm, in 2004 wurde 40.000 mal auf die Kanu Schwaben Homepage zugegriffen. (jeweils Einzelzugriffe). Es gibt stets aktuelle Informationen um den Wettkampfsport aber auch die sonstigen Aktivitäten im Verein. Die beiden Webmaster Rainer Pohl und Josef Weiß haben sehr gute Arbeit geleistet.

Bei der Vorschau auf den Weltcup 2005 (findet vom 15. – 17.07.2005 statt) stellte Karl Heinz Englet die bisherigen Aktivitäten heraus, die Sponsorensuche gestaltet sich wie immer sehr schwierig, die Vorbereitungen laufen seit dem Herbst 2004. Es finden in 2005 und 2006 lediglich drei Weltcups statt (Athen, Augsburg und Seu d'Urgell = drei ehemalige olympische Austragungsorte). Aber die Sportler brauchen mehr Weltcups während der Saison, warum nicht auch zwei Weltcups in Deutschland in einem Jahr? (in Marktleeburg wird gerade eine neue Strecke gebaut). Die Kanu Schwaben haben jede Menge Know How im Laufe der Jahre angesammelt und können auf einen bewährten Stamm von Mitarbeitern zurückgreifen, die alle wissen was sie tun müssen. Die Vorstandschaft bat darum, dass die Mitglieder wieder engagiert beim Weltcup mithelfen. Das Fernsehen hat seine Zusage gegeben, der Zeitplan steht schon und auch die Übertragungszeiten.

Das Race Control Team mit den Mitarbeitern Rainer Pohl, Josef Weiß, Günther Ressel und Thomas Famulla wird den Weltcup, den Wildwassersprint u.a. Veranstaltungen abwickeln, desgleichen werden sie auch bei der Qualifikation Ende April 2005 im Einsatz sein.

Die Ressortleiter bedankten sich bei ihren Referenten für den nimmermüden Einsatz während des Jahres und auch bei den Mitgliedern für die Mithilfe bei verschiedenen Festen und gaben einen Überblick über die geplanten Maßnahmen 2005.

Runde Geburtstage bei den Kanu Schwaben

Seit 10 Jahren in Folge lädt die Vorstandschaft ihre Mitglieder mit „runden“ Geburtstagen ins Bootshaus zu einem wundervollen Abendessen ins Bootshaus am Eiskanal ein.

Zur Geburtstagsrunde am 20.02.2005 wurden die 50/60/65 und 70er des vergangenen Jahres eingeladen. Nicht alle konnten kommen, aber es wurde doch eine wunderschöne Veranstaltung, die Eingeladenen freuen sich schon auf den nächsten „runden“ oder „halbrunden“ Ehrentag!



Zur Geburtstagsrunde gehörten:

Adt Peter, Conradt Brigitte, Fritz Wilhelm, Rothörl Günter, Sterner Klaus, Tanzer Wolfgang, Wollny Reinhold, Adolf Jost, Becker Jürgen, Groß Günther, Kreisel Fizek Margit, Lechelmayr Horst, Lehmann Gudrun, Lehmann Wolfgang, Bartel Gerd, Englet Karl Heinz, Manhart Günter, Menacher Peter, Schineis Siegfried, Vogt Manfred und Vögtle Ludwig.

Ein herzliches Dankeschön an die Vorstandschaft für das Engagement auch auf diesem Sektor.

2005 World Canoe & Kayak Freestyle Championships

Bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney kämpften die Kanuslalomfahrer auf der künstlich angelegten 300 m langen Wildwasserstrecke im australischen Penrith/bei Sydney um olympisches Edelmetall.

Zum ersten Mal ermittelten auf der schweren Wildwasserstrecke die Freestyle-Kanuten vom 26. – 30.01.2005 ihre Weltmeister.

Auch die Schwaben Kanuten konnten einen Teilnehmer stellen. Der Deutsche Juniorenmeister Lukas Kalkbrenner konnte sich schon im Vorjahr für die Weltmeisterschaft qualifizieren. Souverän konnte er sich ins Finale vorarbeiten (letztendlich kommen nur die besten fünf Teilnehmer in den Finalwettkampf).

Lukas Kalkbrenner holte sich den Vize-Weltmeistertitel im Free Style 2005! Herzlichen Glückwunsch.

Was ist Free Style? Es sind Basic Moves (Unterschneiden, Screw-up, Double Pump und Flatwatercartwheel) über die Play-moves (Surfen, Walzenkreisel, Cartwheel, Splitwheel, Loop und Blunt) bis hin zu den Downrivermoves (Splat, Splatwheel, Swipe und Wavewheel) also tolle Figuren in Walzen und wildbewegtem Wasser.



Pos.	Bib	Name	Country	Breakdown	Score
				Run Score	
1	2	Alan Ward	GBR	1 58.33	58.33
2	1	Lukas Kalkbrenner	GER	1 56.25	56.25

Finals Round 3

1	1	Lukas Kalkbrenner	GER	1 100.00	100.00
2	2	Alan Ward	GBR	1 74.67	74.67
3	4	Todd Baker	USA	1 46.50	46.50

Finals Round 2

1	1	Lukas Kalkbrenner	GER	1 136.67	136.67
2	4	Todd Baker	USA	1 104.00	104.00
3	2	Alan Ward	GBR	1 88.00	88.00
4	5	Kazuki Yazawa	JPN	1 36.00	36.00

Finals Round 1

1	4	Todd Baker	USA	1 85.25	85.25
2	2	Alan Ward	GBR	1 59.42	59.42
3	5	Kazuki Yazawa	JPN	1 52.50	52.50
4	1	Lukas Kalkbrenner	GER	1 45.50	45.50
5	3	Thomas Motz	GER	1 34.50	34.50

Die USA holte sich insgesamt sieben Medaillen, die Engländer insgesamt fünf Medaillen und Deutschland holte sich zwei Medaillen, eine Goldmedaille von Jutta Kaiser bei den Frauen und eine Silbermedaille durch Lukas Kalkbrenner bei den Junioren. Platz vier in der Gesamtwertung für Deutschland.

Land	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
USA	3	1	3	7
Great Britain	2	1	2	5
France	1	2	0	3
Germany	1	1	0	2
Australia	0	0	1	1
Japan	0	1	0	1
Netherlands	0	0	1	1

Günther Englet BKV-Bezirksvorsitzender



Im Jahr 1953 begann Günther Englet in Augsburg auf dem Eiskanal als 12-jähriger Schüler mit dem Kanuslalom. Sein Ausbilder war Helmut Handschuh – die Kanu Schwaben wurden erst 1960 gegründet – so begann er beim AKV und wechselte dann – nach der Gründung

der Kanu Schwaben – mit dorthin und ist seit nunmehr 45 Jahren voll im Einsatz. Außerdem arbeitete Günther Englet im Kanuclub Dillingen in verschiedenen Funktionen mit u.a. als Organisations- und Wettkampfleiter bei den Dillinger Kanuslalom Wettbewerben. Für die ehrenamtliche erfolgreiche Trainer-tätigkeit ehrte ihn die Stadt Dillingen mit der Ehrennadel in Gold. Für seine bayerischen Aktivitäten erhielt er bereits die Ehrennadel in Gold durch den Bayerischen Kanuverband verliehen. Seit November 2004 führt er zudem den Dillinger Kanuclub als Präsident an.

Günther Englet bildete sich darüber hinaus im Slalom-Kampfrichterwesen weiter und erwarb den ICF Kampfrichter-ausweis. Seit 1996 ist er als bayerischer Kampfrichterobmann

im Dienst und hat unzählige Schulungsmaßnahmen und Kampfrichter-Einsätze in verschiedenen Funktionen national und international hinter sich. Beim Bezirkstag am 12.02.2005 wurde Günther Englet vom stellvertretenden Vorsitzenden (seit 1995) zum ersten Vorsitzenden einstimmig gewählt. 14 schwäbische Kanuvereine werden von ihm geleitet und wünschen wir ihm eine glückliche Hand und viel Freude und Erfolg in seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Vorschau auf herausragende Veranstaltungen in Augsburg

07./08. Mai Deutsche Meisterschaft im Rafting

04. Juni Deutsche Meisterschaft im Wildwassersprint

15. – 17. Juli Weltcup im Kanuslalom

Kanuslalom Weltmeisterschaft in Penrith Valley

Die nächste Kanuslalom Weltmeisterschaft findet im Whitewater Stadion im Penrith Valley statt. Penrith Valley mit unberührtem Buschland, Nationalpark, ist nur 55 Kilometer vom Zentrum Sydneys entfernt.

Der östliche Steilabbruch des spektakulären Blue Mountains Plateau beginnt weniger als 5 km westlich von Penrith entfernt und erstreckt sich über eine Viertelmillion Hektar mit Buschland, 5 km von einer modernen Stadt mit mehr als 170.000 Einwohnern entfernt.

2000 wurden dort die olympischen Spiele ausgetragen, nun folgen als nächster Höhepunkt 2005 ICF Canoe Slalom World-championships (28.09. – 2.10.2005).

Die Qualifikationen für die Weltmeisterschaft finden vom 30.04.2005 bis 01.05.2005 in Augsburg und vom 05.05.2005 bis 08.05.2005 in Lofer statt. Die Kanu Schwaben haben berechtig-te Chancen auch in diesem Jahr wieder in den Disziplinen Kajak Einer Herren und Kajak Einer Damen und Canadier Einer Herren mindestens einen WM Teilnehmer zu stellen. Außerdem stellen die Kanu Schwaben sieben Kadersportler des DKV deut-schen Kanuverbandes in 2005.

Kajak Damen: B-Kader Claudia Bär, CP-Kader Melanie Pfeifer DC-Kader Michaela Grimm

Kajak Herren: B-Kader Claus Suchanek, CP-Kader Fabian Dörfler und Alexander Grimm, DC-Kader Jürgen Kraus

Bayerischer Kanutag 2005 in Buchenberg

Willi Rogler als BKV-Präsident erneut im Amt bestätigt

Beim BKT Kanutag im schwäbischen Buchenberg wurde Willi Rogler für weitere vier Jahre im Amt bestätigt.

Die Vorstände von insgesamt 44 Vereinen nahmen am bayeri-schen Kanutag teil (insgesamt sind 105 Kanuvereine im BKV gemeldet). Auch die weiteren Vizepräsidenten wurden einstim-mig gewählt (Max Scharnböck VP Organisation, Oliver Bungers VP Jugend). Dabei sah es bei den Wahlen der beiden Schlüsselressorts leider schlecht aus. Es stellte sich kein Kandidat zur Verfügung für die Bereiche Kanurennsport und Öffentlichkeitsarbeit, deshalb blieben beide Ressorts unbesetzt. Die BKV Vorstandschaft besteht aus sechs Präsidiums-

AVIA

Mehr Heizöl für's Geld

ILZHÖFER

INHABER WALCH

Tel. (08 21) 56 08 00

Fax (08 21) 55 93 47



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



mitgliedern Willi Rogler, Manfred Schäfer, Max Scharnböck, Rudolf Frieser, Heinz J. Mentgen sowie Oliver Bungers.

Der langjährige Bezirksvorsitzende Hans Jörg Deisenhofer (25 Jahre im Amt) wurde auf Antrag zum Ehrenmitglied im BKV ernannt. Der scheidende Bezirksvorsitzende Hans Jörg Deisenhofer (Günzburg) sowie der neue Bezirksvorsitzende Günther Englet (Dillingen und Augsburg) erhielten von Willi Rogler aufgrund ihrer jahrelangen ehrenamtlichen Tätigkeiten im bayerischen Kanuverband den BKV Ehrenteller überreicht. Auch der Kanu Schwaben Vorstand Horst Woppowa – der leider verhindert war – bekam als Ehrung für langjährige herausragende Mitarbeit im BKV einen BKV-Ehrenteller, der ihm bei passender Gelegenheit überreicht werden wird, desgleichen Elisabeth Englet.

Auf Antrag konnten einzelne Vereine noch dem interessierten Publikum darstellen, welche Möglichkeiten für moderne Vereinsführung sich heute den Kanuvereinen bieten. Daraufhin ergriff die Referentin für Presse, Marianne Stenglein, die Gelegenheit und präsentierte den interessierten Kanuvereinen die mannigfaltigen Aktivitäten der Kanu Schwaben – beginnend in der Wintersaison mit Tanzkursen für Jung und Alt, Italienischkursen, Gymnastik, Lauftreffs, Kletterwand, runde Geburtstagsfeiern, Faschingsfeten für Jung und Alt u.a. bis hinüber in die Wettkampfsaison – angefangen von der Breitensportgruppe über die Leistungsgruppe, der Ausrichtung der Deutschen Raftingmeisterschaft, über die Deutsche Wildwasser Sprintmeisterschaft zum Höhepunkt der Saison, der Ausrichtung des Weltcups in 2005. Der Erfahrungsaustausch soll beim nächsten Kanutag mit eingegliedert werden, damit andere Vereine Erfahrungen mit aufnehmen können.

Der DKV stellte mit Ulrich Clousing als Gast einen Bericht über die Ist-Situation der deutschen Kanuvereine und die Zukunft der Kanuvereine 2010 vor. Der DKV möchte bis 2010 insgesamt 500 aktive Kanuvereine vorweisen die auch ihre Aktivitäten nach außen anzeigen, sie sollen Synergien gemeinsam nutzen, der DKV möchte 210 Kanustationen in Deutschland (derzeit 71), die Kanuvereine sollen sich Gedanken machen um Kanutouristik mit anzubieten und der DKV möchte zudem Vereinsberater anbieten (der Aufbau eines bundesweiten Teams von Vereinsberatern, die den Vereinen Hilfestellung mit anbieten). Ein Mitarbeiterhandbuch wird ab Mai 2005 in die Verteilung gehen.

Vorzeigedisziplin 2004 war im BKV wiederum der Slalom-Bereich der 16. Medaillen-Ränge – davon sechs 1. Plätze bei deutschen Meisterschaften – aufweisen konnte, außerdem zwei Weltmeister und zwei Vize-Weltmeistertitel (Pfeifer – A. Grimm von den Kanu Schwaben) sowie ein Vize-Europameistertitel im Team (M. Grimm).



Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko
Engelbert Neumair
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 66 62 17
☎ 0 82 33/85 45



Max Strößenreuther wurde 90

Max Strößenreuther, heute wohnhaft in Biburg, feierte am 22.02.2005 seinen 90. Geburtstag. Er gehörte in den 30er Jahren als Mittelstreckler nicht nur in Schwaben und Bayern, sondern auch in Deutschland zu den Ausnahmeathleten. 1938 lief er bei den Deutschen Meisterschaften über 1500 m auf Rang drei. Seine Bestzeiten, alle auf Aschenbahnen erzielt, könnten sich auch heute noch sehen lassen. Diese Ergebnisse wurden alle im Jahre 1939 erzielt:

800 m in 1:54,9 min, 1000 m in 2:28,0 min, 1500 m in 3:54,8 min, 3000 m 8:32,4 min. Daraufhin wurde er ins Nationalteam berufen und nahm an vier Länderkämpfen teil. Auch gegen den legendären Rudolf Harbig lief er mehrmals. Unter dem damaligen Reichstrainer Gerschler konnte er zusammen mit Rudolf Harbig und der deutschen Spitzenklasse in Dresden öfters trainieren, so dass er sehr viel von diesem Vorzeigethlet abschauen konnte. Diese Erfolge lief der Augsburger alle für den TV 1847 Augsburg.

Die Teilnahme über 1500 m an den Olympischen Spielen 1940 in Helsinki verhinderte der 2. Weltkrieg. Die Spiele fielen aus. Max Strößenreuther musste als Soldat nach Frankreich. Durch einen Granatsplitter wurde er am Unterschenkel so schwer verwundet, dass es mit dem Leistungssport zu Ende war.

Nach dem Krieg schloss er sich dann der Leichtathletikabteilung des TSV 1847 Schwaben Augsburg an, um weiter zu trainieren, ohne jedoch einen echten Wettkampf zu bestreiten. Die Kriegsverletzung ließ dies nicht mehr zu. In den 50er Jahren gab er an seinen Nachfolger Max Rentsch wertvolle Tipps und Trainingspläne weiter.

Bei Gründung der Bundeswehr verließ er Augsburg und ging nach Mittenwald, wo er als Trainer und Masseur mit deutschen Skisassen zu tun hatte, z. B mit Olympiasieger Jörg Thoma. Aber auch als Konditionstrainer beim Fußball war er recht erfolgreich, so trainierte er die TSG-Fußballer, die damals in der Landesliga spielten. Beruflich verließ er nach 10 Jahren wegen mangelnder Aufstiegschancen die Bundeswehr und war bis zu seiner Pensionierung als Außendienstler in der Pharmabranche tätig.

Heute kann er das Sportgeschehen leider nur noch am Fernseher verfolgen, wo er keine Übertragung von Leichtathletik- und Skisportveranstaltungen auslässt.

Wenn er die Fotos der 30er-Jahre durchblättert, bemerkt er wehmütig, dass er nun bald der einzige Athlet der damaligen Zeit ist, der noch lebt.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2005: 02.05.2005

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 082 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@t-online.de.

Lieber Max, die Vorstandschaft des Hauptvereins und alle Schwaben-Leichtathleten wünschen Dir weiterhin viele glückliche und gesunde Jahre. Wir danken Dir für Deine langjährige Treue zur Abteilung.

Erste Saisonergebnisse

Traditionell als erstes Wettkampfdatum stand der 09.01.2005 in München in der Werner-von-Linde-Halle an.

Die Ergebnisse:

60 m wJB: Kathrin Vogele 8,66 (VL 5.), Akofa, Lowson Hogban 8,78 (VL 7.), Andrea Koelle 8,80 (VL 6.).
 60 m Hü wJB: Kathrin Vogele 10,49 (VL 4.)
 60 m Frauen: Heidi Erhard 8,78 (VL 7.)
 60 m Hü Frauen: Heidi Erhard 10,17 (VL 4.)
 Hoch Männer: Tobias Hochdorfer 1,80 (10.), Stefan Prem 1,70 (14.)
 60 m Männer: Michael Bertele 7,59 (VL 6.), Sebastian Vogele 7,57 (VL 5.), Stefan Prem 7,74 (VL 5.)
 60 m Hü Männer: Stefan Prem 9,90 (VL 5.), Daniel Vogele 10,09 (VL 5.)
 400 m Männer: Sebastian Vogele 54,11 (14.)

Am 06.02.2005 an gleicher Stelle wurden die Südbayerischen Hallenmeisterschaften der Jugend und Schüler durchgeführt.

Ergebnisse:

60 m mJA: Michael Bertele 7,69 (VL 2.)
 60 m Hü mJA Zeitläufe: Michael Bertele 10,06 (7.)
 Weit mJA: Michael Bertele 5,93 (11.)
 60 m Schi W15: Andrea Koelle 8,91 (VL 4.)
 Weit Schi W15: Andrea Koelle 4,39 (14.)

Cross- und Waldlaufserien

Über die Ergebnisse von Julia und Maximilian Weniger in den Winterläufen im Januar 2005 freuen wir uns mit den Aktiven. Nicht nur dass sie jeweils als Sieger durchs Ziel liefen, sondern auch mit respektablem Abstand zum jeweils Zweiten ihre Rennen gewannen.

Beim 2. Lauf der Göppinger Winterlaufserie am 15.01. 2005 in der Kategorie Jugend und Jedermann gewann Maximilian über 5 km in glatten 18:00 min. Beim RC-Pfeil Waldlauf im Derchinger Forst am 16.01.2005 über die doch recht lange Distanz von 8100 m durchlief Julia als erste das Ziel in 32:47 min.

Beim Crosslauf in Untermeitingen am 29.01.2005 gewannen Maximilian und Julia über jeweils 3100 m ihre Läufe in 11:52 min bzw. 13:33 min.

Kreishallenmeisterschaften

Am 13.02.2005 nahmen einige unserer Aktiven außer Wertung bei den Kreishallenmeisterschaften Oberbayern Südwest in der Werner-von-Linde-Halle in München teil. Einige persönliche Bestleistungen und erfreuliche Ergebnisse kamen zustande. Besonders hervorzuheben sind die 6,16 m von Sebastian Vogele im Weitsprung und Stefan Prem im Hochsprung mit 1,81 m. Auch das geschlossene Antreten von drei Stabhochspringern ist bemerkenswert. Daniel Vogele erzielte dabei mit 3,70 m die beste Höhe.

Weitere Ergebnisse:

Stabhoch: Stefan Prem 3,20 m, Michael Bertele 3,00 m
 60 m Männer: Sebastian Vogele 7,54 s, Michael Bertele 7,63 s, Daniel Vogele 7,95 s
 60 m Hü: Stefan Prem 9,65 s
 60 m wJB: Kathrin Vogele 8,79 s, Jessica Köhler 8,85 s
 60 m Hü wJB: Kathrin Vogele 10,63 s
 Weit wJB: Jessica Köhler 4,66 m
 60 m Schi A W15: Andrea Koelle 8,82 s
 60 m Hü Schi A W15: Andrea Koelle 11,13 s



Platz eins und zwei

Beim Crosslauf 2005 in Wehringen am 27. Februar kämpften sich die Geschwister Weniger durch Schneesturm und bei widrigen Bodenverhältnissen zu ihren ersten Meisterschaftserfolgen. Bei diesen Schwäbischen Meisterschaften landete Julia einen nie gefährdeten Sieg und wurde bei der weiblichen Jugend B über 2,5 km in 10:14 min Schwäbische Meisterin. Ihr Bruder Maximilian lief in der gleichen Klasse über 3,0 km auf einen guten zweiten Platz in der Zeit von 11:07 min. Gegen seinen Erzrivalen Faber Philipp vom TSV Königsbrunn hatte er diesmal keine Chance. Man muss allerdings sagen, dass Maximilian auf diesem holprigen Geläuf schon auf Grund seiner Größe große Nachteile hatte. Aber die Läufe auf der Bahn werde dieses Manko bald relativieren.



Stefan Paternoster siegt beim Cross

Schade, dass Stefan Paternoster nicht mit uns Kontakt aufgenommen hat, um die weitere Wettkampfplanung zu koordinieren. Stefan hätte bei vorgenannter Meisterschaft in Wehringen sicher auch Akzente gesetzt. So lief er außer Konkurrenz bei den Oberbayerischen Crossmeisterschaften in Starnberg-Söcking über 7200 m in der Zeit von 23:43 min zum Sieg. Somit wurde er inoffizieller Obb. Meister. In Wehringen wäre er Schwäbischer Meister geworden. (EB)

Stöffelmeir
 Bedachung · Abdichtung · Bauspenglerei

86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23



Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
Udo Baiter
Alfred Papp

☎ 51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 9 57 96

**Zweite Mannschaft fällt weiter zurück
Dritte endgültig abgestiegen**

Durch ein Missgeschick fiel unsere **1. HM** in der Tabelle von Platz vier auf Platz fünf der Kreisliga I zurück. Bedingt durch einen Autounfall kam das Punktspiel beim SSV Bobingen nicht zur Austragung. Ein Spiel, bei dem unsere Mannschaft eigentlich Favorit war – die Punkte gingen aber leider kampflös an den SSV. Da die Plätze eins bis drei inzwischen außer Reichweite sind, wird das Team um Alex Mair versuchen, durch gute Ergebnisse in den verbleibenden Spielen den vierten Tabellenplatz wieder zurück zu erobern.

Die Hoffnungen der **2. HM**, die sich auf den von der Kur zurückgekehrten Reinhold Mayr fokussierten, erfüllten sich leider nicht. Insgesamt läuft es z.Zt. beim Team um Schorsch Steffelbauer einfach nicht rund. Der derzeitige sechste Tabellenrang wird in den letzten Spielen kaum noch zu verbessern sein, da Platz fünf punktemäßig fast nicht mehr erreichbar ist. Dennoch sollten die restlichen Spiele mit Elan angegangen werden, schließlich kann man völlig ohne Druck agieren, da Tabellenspitze, bzw. Abstieg kein Thema sind.

Die letzten Hoffnungen der **3. HM**, dem Abstieg vielleicht doch noch zu entgehen, wurden durch eine unglückliche 7:9-Niederlage gegen den Tabellenletzten der Kreisliga III, SV Stadtwerke Augsburg II, endgültig zunichte gemacht. Doch Niedergeschlagenheit wäre jetzt fehl am Platz. Die Mannschaft sollte nach vorne schauen, ein Abstieg ist zugleich auch die Chance auf einen Neubeginn.

Hier die einzelnen Ergebnisse

1. Herrenmannschaft, Kreisliga 1, Kreis 5

- TSV Schwaben – TSV Göggingen 7:9
- 1. Mair 1:1, 2. Kern 1:1, 3. Jakob 1:1, 4. Hämmer 0:2, 5. Stowasser 2:0, 6. Geißlinger 1:1, Mair/Geißlinger 0:2, Kern/Hämmer 1:0, Jakob/Stowasser 0:1.
- TSV Leitershofen/TVA II – TSV Schwaben 1:9
- 1. Mair 2:0, 2. Kern 1:0, 3. Jakob 1:0, 4. Hämmer 0:1, 5. Stowasser 1:0, 6. Geißlinger 1:0, Kern/Hämmer 1:0, Mair/Geißlinger 1:0, Jakob/Stowasser 1:0.
- TSV Schwaben – Post SV Telekom V 9:7
- 1. Mair 2:0, 2. Kern 1:1, 3. Jakob 1:1, 4. Hämmer 1:1, 5. Stowasser 0:2, 6. Geißlinger 0:2, Kern/Hämmer 1:1, Mair/Geißlinger 0:1, Jakob/Stowasser 1:0.
- TSV Schwaben – Kissinger SC II 8:8
- 1. Mair 2:0, 2. Kern 2:0, 3. Jakob 0:2, 4. Hämmer 1:1, 5. Stowasser 1:1, 6. Geißlinger 0:2, Kern/Hämmer 2:0, Mair/Geißlinger 0:1, Jakob/Stowasser 0:1.
- SSV Bobingen II – TSV Schwaben 9:0 (kampflös)

Tabelle:

1. Post SV Telekom V	24: 2	6. Kissinger SC II	13:15
2. DJK Hochzoll	23: 3	7. TSG Hochzoll IV	8:16
3. TSV Göggingen	21: 5	8. SSV Bobingen II	6:18
4. TSG Hochzoll III	15:11	9. TSV Leitershofen/TVA II	4:24
5. TSV Schwaben	14:12	10. TSV Königsbrunn II	2:24

2. Herrenmannschaft, Kreisliga II, Kreis 5

- TSV Schwaben II – Stadtwerke SV 9:5
- 1. Kohlert 1:1, 2. Steffelbauer 1:1, 3. Mayr R. 1:1, 4. Gailer 2:0, 5. Baiter 2:0, 6. Müller 1:0, Kohlert/Gailer 1:0, Steffelbauer/Mayr R. 0:1, Baiter/Müller 0:1.
- TSV Bobingen II – TSV Schwaben II 9:2
- 1. Kohlert 0:2, 2. Steffelbauer 0:2, 3. Mayr R. 0:1, 4. Gailer 0:1, 5. Baiter 1:0, 6. Müller 0:1, Kohlert/Gailer 1:0, Steffelbauer/Mayr R. 0:1, Baiter/Müller 0:1.
- TSV Schwaben H – FSV Wehringen 2:9
- 1. Kohlert 0:2, 2. Steffelbauer 0:2, 3. Mayr R. 1:0, 4. Gailer 0:1, 5. Baiter 0:1, 6. Müller, Kohlert/Gailer 0:1, Steffelbauer/Mayr R. 0:1, Baiter/Müller 0:1.
- PSV Königsbrunn – TSV Schwaben II 9:2
- 1. Kohlert 0:2, 2. Steffelbauer 0:2, 3. Mayr R. 0:1, 4. Gailer 0:1, 5. Baiter 0:1, 6. Müller 0:1, Kohlert/Gailer 1:0, Steffelbauer/Mayr R. 1:0, Baiter/Müller 0:1.
- TSV Schwaben H – DJK Göggingen 9:3
- 1. Steffelbauer 1:1, 2. Mayr R. 1:1, 3. Gailer 2:0, 4. Baiter 1:0, 5. Müller 1:0, 6. Nattermann 1:0, Mayr R./Gailer 0:1, Steffelbauer/Nattermann 1:0, Baiter/Müller 1:0.

Tabelle:

1. TSV Bobingen II	24: 4	6. TSV Schwaben II	12:16
2. SV Ried II	22: 4	7. Stadtwerke Augsburg	11:19
3. FSV Wehringen	22: 8	8. TSV Königsbrunn III	10:16
4. PSV Königsbrunn	18: 8	9. DJK Göggingen	4:26
5. TTC Friedberg II	15:11	10. SV Ried IV	0:26

3. Herrenmannschaft, Kreisliga III, Kreis 5

- Post SV Telekom VI – TSV Schwaben III 9:3
- 1. Nattermann 0:2, 2. Kuxhausen 0:2, 3. Tippmann 0:2, 4. Papp 1:0, 5. Leingang 0:1, 6. Holzmann 1:0, Nattermann/Tippmann 1:0, Kuxhausen/Leingang 0:1, Papp/Holzmann 0:1.
- TSV Leitershofen/TVA III – TSV Schwaben III 9:2
- 1. Nattermann 1:1, 2. Kuxhausen 0:2, 3. Tippmann 1:0, 4. Scheel 0:1, 5. Leingang 0:1, 6. Holzmann 0:1, Nattermann/Tippmann 0:1, Kuxhausen/Holzmann 0:1, Scheel/Leingang 0:1.
- TSV Schwaben III – TSV Haunstetten III 1:9
- 1. Nattermann 0:2, 2. Tippmann 0:1, 3. Papp 1:0, 4. Scheel 0:1, 5. Leingang 0:1, 6. Holzmann 0:1, Nattermann/Tippmann 0:1, Papp/Holzmann 0:1, Scheel/Leingang 0:1.
- PSV Königsbrunn II – TSV Schwaben III 9:2
- 1. Nattermann 1:1, 2. Tippmann 0:2, 3. Papp 0:1, 4. Scheel 0:1, 5. Magdon 0:1, 6. Kratzer Susi 0:1, Nattermann/Tippmann 1:0, Papp/Kratzer Susi 0:1, Scheel/Magdon 0:1.
- TSV Königsbrunn IV – TSV Schwaben III 9:0
- 1. Nattermann 0:1, 2. Tippmann 0:1, 3. Papp 0:1, 4. Scheel 0:1, 5. Magdon 0:1, Nattermann/Tippmann 0:1, Papp/Magdon 0:1. *(Nur mit 5 Spielern angetreten)*
- SV Stadtwerke Augsburg II – TSV Schwaben III 9:7
- 1. Nattermann 1:1, 2. Tippmann 0:2, 3. Papp 0:2, 4. Leingang 0:2, 5. Holzmann 2:0, 6. Magdon 1:1, Nattermann/Tippmann 1:1, Papp/Magdon 1:0, Leingang/Holzmann 1:0.

	<p>tfm Wohnbau GmbH & Co. KG Kobelweg 85 - 86156 Augsburg Telefon 08 21 - 44 01 70-0 Telefax 08 21 - 44 01 70-40 info@tfm-wohnbau.de www.tfm-wohnbau.de</p>	
<p>Wir errichten attraktive Eigentumswohnungen in Pfersee - Am Mühlbachpark Wolframviertel - Sanderstraße</p>		
Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe		

Tabelle:

1. Post SV Telekom VI	26: 4	7. FSV Wehringen III	13:19
2. TSV Haunstetten III	26: 6	8. TSV Merching II	8:20
3. TSV Königsbrunn IV	23: 7	9. TSV Pfersee III	7:23
4. TSV Leitershofen II	22: 6	10. TSV Schwaben III	2:30
5. PSV Königsbrunn II	21: 7	11. Stadtwerke Augsburg II	2:30
6. TTC Friedberg IV	14:12		

Eckardt-Pokal – Kreispokal-Endrunde

Halbfinale: TSV Schwaben – TSG Hochzoll III 5:3
1.Mair 3:0, 2. Jakob 1:2, 3. Hämmer 1:1.

Finale: DJK Hochzoll – TSV Schwaben 5:4
1.Mair 2:1, 2. Jakob 2:1, 3. Hämmer 0:3.

Unsere Mannschaft schrammte haarscharf am großen Erfolg vorbei! Im Endspiel gegen DJK Hochzoll (Spitzenreiter der Kreisliga I) führten Mair und Co. bereits mit 4:1! Dann kam scheinbar die Angst vor dem gewinnen? Auf jeden Fall ist auch der 2. Platz in dieser Konkurrenz ein großer Erfolg! Wir gratulieren!

Reinhold Mayr „Schwäbischer Meister“

Bei den Schwäb. Seniorenmeisterschaften, die im Januar in der TSG-Halle ausgetragen wurden, belegte Reinhold Mayr im Herren-Einzel in der Klasse C/D den 1. Platz. Wir gratulieren!

Geburtstag

Am 25.02.2005 feierte unser Mitglied Jürgen Stowasser seinen 50. Geburtstag. Bereits mit 17 Jahren schloss er sich unserer Abteilung an. Nach einem Jugendjahr spielte er in verschiedenen Erwachsenenmannschaften. Zuletzt (1988/89) in der 3. HM, die seinerzeit in der Kreisliga I spielte.

Lieber Jürgen, wir danken Dir für Deine Vereinstreue und 33-jährige Mitgliedschaft und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.
Alfred Wengenmayr


*** kompetente Auswahl**
*** freundliche Fachberatung**
auf 700 m²

Callaway GOLF TaylorMade
Mizuno THE WORLD OF SPORTS Titleist

EGM
IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Gewerbegebiet / Tel. 0821/27283-0

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
Nicole Zaar

☎ 99 21 02
☎ 5 08 41 71

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung der Turnabteilung am

Mittwoch, den 13. April 2005

laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Nebenzimmer unseres Vereinsheims „Schwabenhäus“ an der Stauffenbergstr. 15.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung (auf Wunsch)
2. Bericht des Abteilungsleiters
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Abteilungsleitung
6. Anträge (Wünsche und Anträge bitte bis zum 08.04. schriftlich beim Abteilungsleiter einreichen)
7. Verschiedenes

Die Abteilungsleitung bittet alle Mitglieder, auf jeden Fall die Übungsleiter, sorgfältig zu prüfen, ob sie nicht doch an der Versammlung teilnehmen wollen um damit zu zeigen, dass sie mit der Arbeit einverstanden sind und wenn nicht, es dann auch zu sagen.
AW



Feinkost Kahn

Annastraße 16
86150 Augsburg
Telefon (08 21) 31 20 31

Café, Bistro, Restaurant

Gögginger Straße 10
86159 Augsburg
Telefon (08 21) 57 77 18/57 77 01

Partyservice
Geschenkkörbe

Bewirtung der
Drei Kaiser Räume
im Stiermannhaus

Café Mercedes

Haunstetter Straße 63
im Autohaus Mercedes

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider
Thomas Schindler

☎ 81 26 31
☎ 01 72/8 10 22 94

Kalender

30.04.2005	Abräumaktion auf der Hütte
05.05.2005	Familienradtour nach Blumental
11./12.06.2005	Radtour durch Weinberge mit Weinprobe in den Weinkellern Würzburgs
09./10.07.2005	Mountainbiketour von Oberstdorf nach Ischgl
24.07.2005	Fuchsjagd mit dem Rad
08.08.2005	Radtour zum Ammersee

Stadtmeisterschaft Augsburg im Riesentorlauf

Eva Moser und Stephan Peter schnell unterwegs

Am 6. März 2005 veranstaltete die Skiabteilung des TSV Schwaben Augsburg eine Neuauflage der Augsburger Stadtmeisterschaft Ski Alpin. Auf dem Hausberg der Ski-Schwaben, dem Mittag in Immenstadt, wurde bei besten Schneeverhältnissen ein mit 22 Toren ausgeflaggter Riesenslalom auf dem anspruchsvollen und zum Teil steilen Telegrafenhang gestartet. Die 68 gemeldeten Rennläufer aus insgesamt neun Vereinen traten jeweils in ihren Alterklassen – Kinder unter sechs Jahre bis zur Alterklasse bis 70 Jahre – gegeneinander an. In den beiden Durchgängen wurde erbittert um jede hundertstel Sekunde gekämpft. Auch teils dichter Nebel hielt die Rennläufer nicht davon ab, Vollgas zu geben. Es herrschte beste Rennatmosphäre. Mit dem sehr rund und flott gesetzten Kurs kamen alle gut zurecht und so mancher fühlte



sich wohl für einige Augenblicke wie Bode Miller oder wie ein Herminator. Letztendlich setzten sich Eva Moser und Stephan Peter vom TSV Schwaben Augsburg durch und wurden mit jeweils Tagesbestzeit Augsburger Stadtmeister 2005. Der 32-jährige Stephan Peter, bis heute erfolgreichster Augsburger Skirennläufer mit internationalen Erfolgen, aber auch die noch in der Jugend 16 startende Eva Moser, die schon bedeutende Erfolge im Raum Mittelschwaben und Allgäu Nord verzeichnen kann, wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und entschieden das Rennen für sich.

Die Skiabteilung des TSV Schwaben Augsburg wollte mit dieser Veranstaltung ein Signal für den Alpinen Skirennsport setzen, der in letzter Zeit in den Augsburg Skivereinen ein wenig auf Sparflamme zu laufen scheint. Vielleicht trägt diese bestens organisierte und durchgeführte Augsburger Stadtmeisterschaft dazu bei, diesen wunderschönen Sport in den Augsburg Skivereinen wieder aufleben zu lassen.

Familienausflug mit dem Rad

am 05.05.2005

Blumental werden wir an diesem Tag anfahren und die reizvolle Landschaft im Osten von Augsburg durchqueren. Zu dieser schönen Tour möchte ich Euch alle mit Freunden einladen. Abfahren werden wir um 10 Uhr am Hochablass (Kiosk). Ich würde mich freuen, viele Schwaben begrüßen zu dürfen.

Radtour durch die Weinberge Würzburgs mit Weinprobe

am 11./12.06.2005

Anreise am Samstag nach Würzburg, dann Mountainbiketour durch Weinberge und Wälder auf dem rechten Mainufer bis nach Thüngersheim, dort Rast und dann auf der anderen Mainseite

auf dem Main-Radwanderweg zurück (hier wäre noch eine Badepause an der Staustufe Erlabrunn oder ein paar knackige Trials im Steinbruch in Höchberg und rund um die Frankenwarte möglich). Streckenlänge ist variabel (40 km oder mehr), vom Profil her vergleichbar mit den westlichen Wäldern.

Ausklingen lassen könnten wir die Tour dann in einem schönen Biergarten. Für den Abend würde ich dann eine Weinprobe in einem der drei bekanntesten Weinkellern Würzburgs (staatl. Hofkeller, Juliuspital oder Bürgerspital) mit Kellerführung planen. Für Übernachtungsmöglichkeiten, die man auch zu Fuß noch erreichen kann, Sorge ich natürlich auch.

Am Sonntag ist dann bestimmt noch Zeit für ein wenig Sightseeing, bevors dann zurück nach Hause geht. Wegen der Zimmerreservierungen bitte ich möglichst bald anzumelden. Abfahrt am Samstag, den 11.06., um 7.00 Uhr, am Siemensparkplatz. Anmeldungen: Roland Schneider, Tel. 08 21/81 31 10.

Mit dem Mountainbike von Oberstdorf nach Ischgl

vom 02./03.07.2005

Von Oberstdorf fahren wir durch das Stillachtal nach Einödsbach, über den Schrofenpass nach Warth. Von Warth gehts auf der Straße nach St. Anton. Von St. Anton fahren wir in das Verwalltal auf die Heidelberger Hütte, wo wir übernachten werden. Vom Verwalltal ins Schön-Verwall zur Konstanzer Hütte, ist landschaftlich wunderschön. Nach einem Bier dort oben geht es hinab nach Galltür und auf dem Radweg nach Ischgl. Dort wird uns der Vereinsbus wieder abholen. Abfahrt 6.30 Uhr Siemensparkplatz. Anmeldung: Roland Schneider

News

Den stolzen Eltern, Marion und Christian (Ogo) Sulzer, gratulieren wir zur zweiten Tochter mit Namen Lena, die am 06.03.2005 zur Welt kam. Wir wünschen Euch alles erdenkliche Gute und eine gesunde, schöne Zeit miteinander.

Achtung: Bitte informieren sie sich auf unserer Internetseite. Diese ist immer auf dem neuesten Stand.

 **DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT** 
86179 AUGSBURG 21



... damit
die Brotzeit
schmeckt!

**Redaktionsschluss für die
Ausgabe 3/2005:**

02.05.2005

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@t-online.de.

Mehr Platz für Ihre Ideen!

Neue Flexibilität erfahren. Der Opel Meriva.



Reservieren Sie jetzt Ihre **persönliche Probefahrt**
und entdecken Sie ein ganz **neues Lebensgefühl.**

Ihr Opel Partner

Georg Haas GmbH & Co. KG, Automobile · www.haas-automobile.de

86159 Augsburg

Gögginger Str. 170 + 17b

Tel. (08 21) 5 70 52-0

86830 Schwabmünchen

Augsburger Str. 64

Tel. (0 82 32) 20 99

86343 Königsbrunn

Haunsteffer Str. 57

Tel. (0 82 31) 8 60 33

Der Opel Meriva Enjoy
mit dem 1,7 CDTI-ECOTEC®-
Motor mit 74 kW (100 PS)

Kraftstoffverbrauch (Diesel)
in l/100 km: innerorts 6,7 –
außerorts 4,5 – kombiniert 5,3
CO₂-Emission in g/km 143

- Einzigartiges FlexSpace®-Konzept
- Full Size Front- und Seitenairbags
- Zentralverriegelung
- Fensterheber elektrisch, vorn
- Doppelter Gepäckraumboden
- Beifahrersitz umklappbar
- Mittelarmlehne vorn, klappbar
- Travel Assistant
- Ablagetische an den Vordersitzrücken



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.